

PERSPEKTIVE



PFARRBRIEF der katholischen Gemeinden in Hürth



**“DES SOLLN WIR
ALLE FROH SEIN”**

HIER ERREICHEN SIE UNS:

PFARRBÜROS

St. Brictius ▲ Stotzheim

Doris Wipperfürth – Berrenrather Straße 188, 50354 Hürth
☎ 02233 34084 | ✉ st.brictius@katholisch-in-huerth.de
Öffnungszeiten: Di 16:00 - 18:00 Uhr | Do 10:00 - 13:00 Uhr

St. Dionysius ▲ Gleuel

Christel Steinhilper – Bachemer Straße 24, 50354 Hürth
☎ 02233 933206 | ✉ st.dionysius@katholisch-in-huerth.de
Öffnungszeiten: Mo, Di, Do, Fr 9:00 - 13:00 Uhr | Do 15:00 - 18:00 Uhr

St. Johannes Baptist ▲ Kendenich

Andrea Friedrich – Ortshofstraße 14, 50354 Hürth
☎ 02233 42828 | ✉ st.johannesbaptist@katholisch-in-huerth.de
Öffnungszeiten: Di 9:00 - 12:00 Uhr

St. Katharina ▲ Alt-Hürth

Anette Theißen – Weierstraße 6, 50354 Hürth
☎ 02233 43753 | ✉ st.katharina@katholisch-in-huerth.de
Öffnungszeiten: Di 9:00 - 13:00 Uhr | Fr 9:00 - 12:00 Uhr

St. Maria am Brunnen ▲ Alstädten-Burbach

Christel Steinhilper – Jabachstraße 5, 50354 Hürth
☎ 02233 700348 | ✉ st.mariaambrunnen@katholisch-in-huerth.de
Öffnungszeiten: Mi 9:00 - 12:00 Uhr | Mi 15:00 - 18:00 Uhr

St. Mariä Geburt ▲ Efferen

Ursula Stähler – Frongasse 8, 50354 Hürth
☎ 02233 9632211 | ✉ st.mariaegeburt@katholisch-in-huerth.de
Öffnungszeiten: Mo, Di & Do 9:00 - 13:00 Uhr

St. Martinus ▲ Fischenich

Andrea Friedrich – An St. Martin 9, 50354 Hürth
☎ 02233 942370 | ✉ st.martinus@katholisch-in-huerth.de
Öffnungszeiten: Mi 15:00 - 18:00 Uhr | Fr 9:00 - 12:00 Uhr

Zu den Heiligen ▲ Hermülheim

Ursula Stähler – Severinusstraße 61-63, 50354 Hürth
☎ 02233 9940510 | ✉ zudenheiligen@katholisch-in-huerth.de
Öffnungszeiten: Mi & Fr 9:00-13:00 Uhr | Mi 15:00 - 18:00 Uhr

St. Wendelinus ▲ Berrenrath

Anette Theißen – Wendelinusstraße 43, 50354 Hürth
☎ 02233 33044 | ✉ st.wendelinus@katholisch-in-huerth.de
Öffnungszeiten: Mi 9:00 - 12:00 Uhr | Mi 15:00 - 18:00 Uhr

ZENTRALBÜRO

Clarissa Hahn, Sabine Schiefer, Andrea Friedrich

Severinusstraße 61 - 63, 50354 Hürth
☎ 02233 994050 | ✉ zentralbuero@katholisch-in-huerth.de
Öffnungszeiten: Mo 9:00 - Fr 13:00 Uhr

VERWALTUNGSLEITUNG

Dennis Hübner ▲ Verwaltungsleiter allgemeine Verwaltung

☎ 02233 9940522 | ☎ 01520 1640966
✉ dennis.huebner@katholisch-in-huerth.de

Bernhard Lohmer ▲ Verwaltungsleiter Kinder und Jugend

☎ 02233 9940523 | ☎ 01520 1505282
✉ bernhard.lohmer@katholisch-in-huerth.de

Sabrina Gabriele ▲ Assistenz der Verwaltungsleiter

☎ 02233 9940524 | ☎ 01520 1505300
✉ sabrina.gabriele@katholisch-in-huerth.de

IHR SEELSORGE-TEAM

Pfarrer Michael Tillmann

☎ 02233 933208 | ✉ michael.tillmann@katholisch-in-huerth.de

Pastoralreferent Alexander Daun

☎ 02233 9632216 | ☎ 0160 96881285
✉ alexander.daun@katholisch-in-huerth.de

Pfarrvikar Werner Friesdorf

☎ 02233 978631 | ✉ werner.friesdorf@katholisch-in-huerth.de

Diakon Hans-Jörg Ganslmeier

☎ 02233 374465 | ☎ 0160 96890375
✉ hans-joerg.ganslmeier@katholisch-in-huerth.de

Diakon Dr. Bertram Herr

☎ 0160 96895623 | ✉ bertram.herr@katholisch-in-huerth.de

Pfarrvikar Dr. Stephan Kremer

☎ 02233 700352 | ✉ stephan.kremer@katholisch-in-huerth.de

Gemeindereferentin Katja Richter

☎ 0160 97472481 | ✉ katja.richter@erzbistum-koeln.de

Subsidiar Sebastian Schnippenkoetter

☎ 0172 4219341 | ✉ sebastian.schnippenkoetter@katholisch-in-huerth.de

Pastoralreferent Wigbert Spinrath

☎ 02233 65158 | ✉ wigbert.spinrath@katholisch-in-huerth.de



EDITORIAL



Von der Finsternis ins Licht

Nächte sind oft so finster und lang. Vor allem für die Siechen. Für die Trauernden. Für Obdachlose. Einsame. Trude Herr hat das mal besungen, der Text stammt von Anne Haigis. Da kommt die Nacht und schlitzt Risse in den Kopf; es riecht nach Aas. Man schreit, wütet, betet in solchen Nächten, die nicht enden wollen und einen mit einer Überwachheit quälen.

Die Nacht des Karfreitags ist sicher so eine Nacht – und sie dehnt sich noch in den Tag hinein und in eine zweite Nacht ... Kein Ende in Sicht. Und dann kommt doch der Morgen. Mit seiner Dämmerung. Langsam nur "geht das Licht an". Nicht so zack, zack, wie wenn man auf einen Lichtschalter drückt. Wie wenn es erst grau werden müsste, ehe man wieder das Licht ertragen kann. Die Seele muss erst einmal nachkommen.

Vielleicht gelingt es auch dem einen und anderen, die Finsternisse zusammenzuknüllen und ins Licht zu werfen. Ich meine, das hat Dorothee Sölle, die evangelische Theologin und Dichterin, mal so ähnlich gesagt. Das jedenfalls ist doch Ostern für mich: zu hoffen, dass Gott seinen Sohn aus dem Dunkel des Todes befreit hat und damit uns alle, und dass diese totale Finsternis zu neuem Licht wird.

Eine verrückte Hoffnung. Torheit des Kreuzes. Mag auch die Nacht aus zersplittertem Glas sein und uns verletzen. Sie hat ein Ende. Nicht weil sie einfach so vorbeigeht, sondern weil Gott sie beendet. Ich weiß: Die Erde ist nicht der Himmel.

Aber auch: Der tiefste Grund der Hoffnung ist mehr als der Mensch. Ich ersehne Ostern!

Ihr Pfarrer Michael Tillmann

INHALT

KONTAKTE	2
EDITORIAL	3
OSTERN 2024	
ÜBER DIE BEDEUTUNG DER PASSION	4
DES SOLLN WIR ALLE FROH SEIN	5
ZUKUNFT DER KIRCHE IN HÜRTH	6
ANGEBOTE FÜR ALLE	6
KIND & JUGEND	10
KAR- UND OSTERTAGE	12
UNSERE KIRCHENMUSIK IN HÜRTH	14
BÜCHEREIEN	18
AUS DER CHRONIK DER HÜRTHER GEMEINDEN	20
HOSPIZVEREIN HÜRTH	22
PERSONALIA	23
UNSERE KIRCHEN IN HÜRTH	24

IMPRESSUM

Die PERSPEKTIVE – der Pfarrbrief der Katholischen Kirche in Hürth – erscheint 4-mal im Jahr. Sie ist eine Publikation der Katholischen Kirche in Hürth, vertreten durch Herrn Pfarrer Michael Tillmann.

Herausgeber: Pastoralrat der katholischen Kirche Hürth, Bachemer Straße 24, 50354 Hürth

Redaktion: Monika Biecker, Peter Dylka, Andrea Heitmann, Dr. Bertram Herr, Dorothea Klein (herzlichen Dank für das gründerliche Korrekterat), Rosmarie Lohmar, Birgit Wagner, Prof. Dr. Michael Willems.

Chefredaktion: Hermann Peter Müller

Koordination, Lektorat und Textredaktion: Nikolaus Wolters

Post, Texte & Fotos (bitte immer in größtmöglicher Auflösung!) an die Redaktion.

E-Mail: redaktion@katholisch-in-huerth.org oder in den Pfarrbüros abgeben oder dort einwerfen.

Einsendeschluss für die nächste Ausgabe: 17. Mai 2024

Bildhinweise: Titelbild: © dreamalittleadream - stock.adobe.com | S. 4 - © ma - stock.adobe.com
S. 5 - © kharchenkoirina - stock.adobe.com | © TKdesign - stock.adobe.com
Weitere Bildhinweise stehen auf der jeweiligen Seite.

Gestaltung und Layout: aquiedesign | Annette Quiede, Hürth

Druck: Steinbach Werbedruck, Köln | Auflage: 5.150 Exemplare

Die Redaktion behält sich das Recht vor, eingereichte Beiträge sinnwahrend zu kürzen und zu redigieren. Namentlich gekennzeichnete Artikel entsprechen nicht unbedingt der Meinung der Redaktion.





ÜBER DIE BEDEUTUNG DER PASSION

WARUM MUSSTE JESUS EIGENTLICH SO SEHR LEIDEN?

Die Härte der Passion Jesu ist für einige schwer nachzuvollziehen – und mir begegnet in meiner Arbeit immer wieder die Frage, warum Jesus eigentlich so sehr leiden musste. Um einen Zugang zum Ostergeschehen und zur Bedeutung der Auferstehung zu bekommen, ist es unerlässlich, sich mit der Leidensgeschichte Jesu und deren Sinn zu beschäftigen.

Alles, wirklich alles, was Jesus in seinem irdischen Leben tat und erlebte, hat eine tiefe Bedeutung. Das beginnt schon damit, dass Jesus in der Mitte der Nacht geboren wurde, in der dunkelsten Stunde. Jesus möchte also in die dunkelste Stunde unseres Lebens kommen – genau dorthin, wo unsere menschlichen Fehler und Schwächen sind, wo wir innerlich und äußerlich leiden, wo es dunkel ist in unserer Seele. Gottes Sohn wurde geboren, um uns in unserem Leben Befreiung und Neubeginn zu ermöglichen – hinein in einen anbrechenden Morgen. Er möchte uns befreien von allem, was nicht gut ist in unserem Leben. Denn wir sind seit dem Sündenfall von unterschiedlichen, auch negativen Erlebnissen geprägt. Früher nannte man das die Erbsünde. Viele Dinge haben uns von Gott und sogar von uns selbst entfernt und es treten in uns ungute Verhaltensweisen auf: Egoismus und Eitelkeit, Stolz und Hochmut, Wut und Heuchelei, Herrschsucht und Unehrllichkeit.

ZURÜCK ZUM URSPRUNGSZUSTAND DER SCHÖPFUNG!

Gott möchte uns durch die Menschwerdung Jesu, seine Leiden und seinen Tod wieder in den Ursprungszustand der Schöpfung zurückbringen, also in die vollkommene Einheit und Gemeinschaft mit ihm selbst und mit der gesamten Schöpfung. Indem Jesus für alle Fehler, Schuld und Sünden der ganzen Menschen stellvertretend litt, leistete er für alle und für alles Wiedergutmachung vor dem Vater. Er nimmt die Schuld und das Übel, das jeder einzelne Mensch durch seine schlechten Taten und seine Lieblosigkeiten verursacht, auf sich und erneuert ihn damit und sein ganzes Leben. Er erwirkt Verzeihung, Barmherzigkeit und Erlösung für jeden einzelnen Menschen.

Alle seine Leiden haben eine tiefere Dimension und Bedeutung. Hier ein paar Beispiele:

- ▶ **Im** Verrat durch Judas sühnt Jesus den Verrat, die Verstellung und den Betrug unter den Menschen – auch unter der Maske der Freundschaft. Wie oft geschieht auch in unserer Zeit Verrat und Betrug, im Kleinen und im Großen, Verrat auch an Gott selbst.
- ▶ **Bei** der Gefangennahme wird Jesus von den Soldaten durch Stricke gefesselt. So sühnt er für alle Stricke und Ketten, die uns Menschen binden und fesseln, er sühnt für all das, was uns Menschen unfrei macht und uns an ungute Dinge bindet, sühnt für alle Süchte der Menschheit - Drogen, Alkohol, Pornografie, die Sucht nach Macht und Einfluss, Erfolg, Ansehen und Geltung in dieser Welt. All das bindet uns und macht uns unfrei. Wenn wir an die Gefangennahme Jesu denken, können wir der Frage nachgehen: Wo bin ich wie gefesselt? Was sind meine persönlichen Abhängigkeiten und wovon möchte ich durch Jesu Leiden frei werden? Bin ich bereit, mich stattdessen ganz an Jesus und seiner Liebe festzumachen?
- ▶ **Petrus** schlägt Malchus in einer spontanen Reaktion ein Ohr ab, welches Jesus sofort wieder heilt. Damit möchte Jesus Ersatz leisten für alle Schuld, die durch gute Taten und Werke aus über großem Eifer, aber ohne Klugheit und Maß getan werden.
- ▶ **Jesus** wird von seinen treuesten Freunden im Stich gelassen. Die Jünger Jesu sind voller Angst, jeglicher Mut hat sie verlassen. So wird Jesus zum Spielball seiner grausamen Feinde. Er sühnt auf diese Weise für alle Menschen, die ihn aus Mangel an Mut und Vertrauen allein lassen. Viele wenden sich von ihm auch heute noch ab, weil sie enttäuscht sind, sich manches anders wünschen, aber auch weil sie keinen Vorteil mehr für sich finden. Wie steht es mit unserem persönlichen Vertrauen in Jesus, in seine Worte und Verheißungen? Sind wir / bin ich Jesus und seiner Lehre gegenüber treu?
- ▶ **Jesus** wird angeklagt und verurteilt. Viele Menschen werden durch andere angeklagt und verurteilt, oftmals schuldlos. Indem Jesus selbst Anklage und Verurteilung erleidet, möchte er alle Verurteilungen und Anklagen der Menschen sühnen und wiedergutmachen. An uns richtet sich die Frage: Sind wir manchmal auch in der Gefahr, andere zu verurteilen, abzukanzeln oder niederzumachen? Wünschen wir uns manchmal vielleicht sogar insgeheim, dass bestimmte Menschen einfach aus dem Weg geräumt würden, so wie Jesus, weil sie uns unbequem sind?
- ▶ **Jesus** wird mit einer Dornenkrone gekrönt. Die Dornen dringen in seinen Kopf, in Stirn, Ohren und Augen ein. Damit sühnt Jesus alle schlechten und abfälligen Gedanken, alles, was Menschen an Schlechtem ansehen und anhören. Wie schnell geschieht es, dass wir Schlechtes über andere denken oder sagen, Schlechtes hören oder mit ansehen. Oftmals fällt es uns schwer, das Negative zu unterbinden und positiv über andere zu sprechen. Und sind wir offen für den Geist und die Inspiration Gottes? Suchen wir in allem Gottes Gedanken?
- ▶ **In** der Entkleidung sühnt Jesus die Schamlosigkeit, Erniedrigung und Würdelosigkeit der Menschen. In der Schulterwunde, die durch die Schwere des Kreuzes entstanden ist, sühnt Jesus alle verborgenen Fehler und Sünden der Menschen, die tiefe Wunden in der Seele schlagen. In der Verlassenheit am Kreuz sühnt er die Trennung der Menschen von Gott. Im Durst am Kreuz drückt er seinen Durst nach uns Menschen aus.

Gottes Sehnsucht, uns seine Liebestaten zu schenken, ist unermesslich!

Ich möchte dazu anregen und ermutigen, die Leiden Jesu näher zu betrachten. Es würde an dieser Stelle den Rahmen sprengen, alle weiteren Leiden und jedes Sühnopfer Jesu aufzuzählen und anzuschauen. Bitten wir den Herrn, er möge uns zeigen, was er durch seine Taten im Einzelnen wiedergutmachen wollte und wovon er uns ganz persönlich in unserem Leben erlösen und befreien möchte.

Das einzige Verlangen Gottes ist es, uns alle wieder zurückzuholen in die Gemeinschaft mit ihm. Er möchte uns deshalb mit seinen Liebestaten geradezu überschütten! Durch jedes einzelne Leiden und jedes Opfer Jesu wird die unendlich große Liebe – ja, das Übermaß der Liebe und des Entgegenkommens Gottes sichtbar und spürbar. Wir können die Tiefe dieser Liebe wohl nur erahnen und staunend betrachten. Indem wir uns in der Fastenzeit, in den Kreuzwegandachten, am Karfreitag oder in ganz persönlichen Meditationen mit dem Heilswirken Jesu beschäftigen, öffnen wir unsere Herzen für Gottes Erlösung und Befreiung. Und eigentlich können wir erst dann in der Osternacht das Ende der Nacht und des Bösen in unserem eigenen Herzen und in den Herzen aller Menschen richtig feiern.

Eine gesegnete und berührende Fasten- und Osterzeit wünscht Ihnen Ihre Gemeindeferentin Katja Richter.

DES SOLLN WIR ALLE FROH SEIN!

Das kennen Sie bestimmt auch: Menschen mit einer negativen Ausstrahlung. Ob in der Warteschlange beim Bäcker, im Kreis der Mitarbeiter auf der Arbeit, bei den Treffen Ehrenamtlicher in der Kirchengemeinde oder in der eigenen Familie. Oft versteht man gar nicht, warum das so ist. Mit Vernunft lässt sich das Phänomen selten beschreiben, aber es gibt sie: Menschen, die irgendwie unerlöst wirken. Ich verspüre dann oft Mitleid und frage mich nach der Ursache. Vielleicht ist es ein Ausdruck von Mentalität, eventuell auch eine frühkindliche Prägung oder wirklich schlimme persönliche Erfahrungen und Schicksale. Egal, ob ein Blick in die Geschichte oder auf die gegenwärtige Situation der Menschheit: Es lassen sich Gründe genug finden, um an der Welt zu verzweifeln. Wenn es nach unseren täglichen Erfahrungen und Eindrücken geht, ist unsere Welt weit weg davon, eine erlöste zu sein.

"CHRIST IST ERSTANDEN VON DER MARTER ALLE"



Seit dem frühen zwölften Jahrhundert wird dieses älteste deutsche Kirchenlied – oft mit Inbrunst – gesungen. Es ist fast so etwas wie das "Stille Nacht" der Osterzeit. Das Lied bringt den Kern der christlichen Botschaft auf den Punkt. Mit seiner Passion hat Christus alle Leiden aller Zeiten besiegt. Wie das – wo wir alle die Leiden doch immer noch in der Welt haben?

In jedem leidvollen Moment, den wir selbst erleben, begegnen wir Christus, der sie selbst durchlebt hat und sie Gott vertraut gemacht hat. Die Leiden Jesu Christi sind die Zusicherung an uns: "Du bist nicht in der Gottesferne. Gott ist auch jetzt bei dir und er leidet sogar mit." Nicht das Böse hat Macht und das letzte Wort. Die Liebe Gottes ist viel stärker. Es gibt keine gottlosen Momente. Durch Christi Marter bekommt nicht das Leid selbst einen Sinn, wohl aber das Leben – und sei es noch so leidgeprüft.

Durch Christus gibt es keinen Bereich, in den Gottes Liebe nicht hineinragen würde. Was aber schenkt einem jeden von uns mehr Sinn und Grund zu leben, als geliebt und gewollt zu sein?

Und diese Liebe gilt uns in umfänglicher Weise: mit all unseren Erfahrungen, mit all unseren Macken und mit unseren Schwächen, über die manche Mitmenschen – oft aber wir selbst am meisten – verzweifeln. Der Apostel Paulus fasst es so zusammen: "Was sollte uns scheiden von der Liebe Christi? Bedrängnis oder Not oder Verfolgung, Hunger oder Kälte, Gefahr oder Schwert? ... Ich bin gewiss: Weder Tod noch Leben, weder Engel noch Mächte, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges noch irgendwelche Gewalten, weder Höhe oder Tiefe noch irgendeine andere Kreatur können uns scheiden von der Liebe Gottes, die in Christus Jesus ist."

(Brief an die Römer, Kapitel 8,35.38)

"HAL-LE-LU-JA; HAL-LE-LU-JA"

Christi Auferstehung ist für uns ein Weckruf. Wie er so sollen auch wir "Ja" sagen zum Leben, zu uns und unseren Mitmenschen. Nicht einmal der Tod kann uns trennen von Gott, der unser Leben, Ursprung und Ziel ist. Mit dem Wissen um die Auferstehung kann uns der Tod nicht einmal von der Liebe der Mitmenschen trennen.

"DES SOLLN WIR ALLE FROH SEIN – CHRIST SOLL UNSER TROST SEIN!"

Es ist unsere Aufgabe als Christen allen Mächten zu trotzen, die uns im Alltag runterziehen. Nicht dem Leid, der Trauer und dem Tod dürfen wir Macht geben. Nicht das Selbstmitleid, in das wir schon mal gerne verfallen; nicht der Neid, dass es andere Menschen vermeintlich einfacher haben als man selbst; nicht die Verbitterung, im Leben zu kurz gekommen zu sein, und nicht das Bejammern verpasster Lebenschancen sollten unser Handeln und Fühlen regieren. Alles das

DES SOLLN WIR ALLE FROH SEIN

sind biblisch ausgedrückt: Mächte der Finsternis. Klar, kein Mensch ist völlig frei von diesen Kräften, die uns manchmal morgens schon mit schlechter Laune aufstehen lassen. Österliche Menschen zu sein und als Erlöste zu leben – das kann man trainieren. Und am besten so, dass uns das unsere Mitmenschen anmerken können. Dazu gehört eine Fröhlichkeit, die ihren Ursprung in einer grundsätzlichen Lebenszufriedenheit hat.

"DIE FREUDE AM HERRN IST UNSERE STÄRKE"

(Buch Nehemia, Kapitel 8,10)

Christus hat uns vorausblickend auf seine Auferstehung ein Evangelium, eine Frohe Botschaft geschenkt. Der österliche Halleluja-Ruf war bei Juden und Christen immer schon ein Jubel! Fünfzig Tage schenkt uns das Kirchenjahr, in denen wir die Auferstehungsbotschaft sozusagen auf der Titelseite unseres Lebens stehen haben. Bis Pfingsten feiern wir jeden Tag Ostern!

In der Ostkirche gibt es den Brauch, in dieser Zeit statt mit "Guten Tag!" mit dem freudigen Zurufen zu grüßen: "Christus ist auferstanden" - "Ja, Christus ist wahrhaftig auferstanden". Ziel ist es, dass wir bis zum fünfzigsten Tag unsere Lebenswunden heilen lassen und zwar durch den Heiligen Geist, der mit Christi Tod und Auferstehung auch uns erlöst hat.

Nutzen auch Sie die fünfzig tägige Osterzeit und werden Sie ein lebensbejahender und positiver Mensch, der selbst bei der Geduldprobe beim Bäcker andere mit seinem Lächeln im Gesicht ansteckt. Ihr Diakon Hans-Jörg Ganslmeier.

WIR GESTALTEN DIE ZUKUNFT DER KIRCHE IN HÜRTH

"AUF IN DIE ZUKUNFT" - DIE 2. ETAPPE

Wie in unserer letzten Ausgabe berichtet, sollte bis **März 2024** jede Pfarrgemeinde ein Zukunftskonzept entwickeln. Da bei Redaktionsschluss noch keine Ergebnisse vorlagen, können wir hierüber erst in der nächsten Ausgabe berichten.

"AUF IN DIE ZUKUNFT" - DIE 3. ETAPPE

Geplant ist ein zweites stadtweites Treffen am **Samstag, 31. August 2024** | 9:30 - 13:00 Uhr in Alt-Hürth.

Text | Hermann Peter Müller

ANGEBOTE FÜR ALLE

"DIE OSTERFREUDE AUSKOSTEN" *Anselm Grün*

Exerzitien im Alltag ▲ Alstädten-Burbach

Freuen Sie sich auch auf das Fastenbrechen in der Osternacht? Egal, ob es um Alkohol oder Süßigkeiten geht: Das Einüben von neuen, guten Gewohnheiten oder aber auch das Nutzen der Zeit, um sich besser kennenzulernen: In der Osternacht darf der Fastenvorsatz gebrochen werden. Wir nutzen die Fastenzeit, um uns neu auszurichten. Mit Ostern endet die Fastenzeit und die Osterzeit beginnt. Sie ist mit 50 Tagen länger als die 40-tägige Fastenzeit und sie endet mit Pfingsten. Für mich hat Pfingsten im letzten Jahrzehnt einen immer höheren Stellenwert bekommen. Das bedeutet für mich, dass ich die Zeit nach Ostern genauso gestalte, wie ich die Fastenzeit gestalte, nur mit anderen Elementen. Es geht nicht um Verzicht und Neuausrichtung, sondern darum, einen Auferstehungsweg zu leben.

Wenn ich mir die Liturgie anschau, wie wir sie in der Kirche leben, fällt mir auf, dass die Osternacht im Dunklen gefeiert wird. Am Osterfeuer wird die Osterkerze entzündet. Alles ist still, und durch die Stille hört man den Gesang: Lumen Christi. Eine einzelne Stimme, die das Licht verkündet. Auch in den verschiedenen Evangelien sind es nur wenige, die von der Auferstehung erfahren. Es sind die Frauen, die früh morgens an das Grab kommen und sich freuen. Sie wollen ihre Freude auch den anderen mitteilen. Es ist ein Aufbruch, aber ein stiller Aufbruch, der erst einmal auf Ungläubigkeit stößt.

Pfingsten dagegen feiern wir, wenn die Tage schon länger sind: Es ist hell, wenn wir Pfingsten feiern. Die Apostelgeschichte erzählt, wie die Jünger zusammensitzen, ängstlich und abgeschottet von den Menschen. Sie wissen: Jesus ist auferstanden, aber es fehlt ihnen der Mut, dieses weiterzugeben. Nun kommt der Heilige Geist über sie. Das Getöse ist so groß, dass die Menschen zusammenströmen. Die Jünger fangen an zu reden. Sie sprechen voller Begeisterung von Jesus als dem Auferstandenen, und dieses Wunder geschieht in einer vollen Stadt. Am helllichten Tag hören ganz viele Menschen die Jünger, die von Jesus Christus reden. Es ist so außergewöhnlich, dass die Menschen von den Jüngern behaupten, sie seien "trunken vom süßen Wein". Vielleicht kann man Ostern als den Beginn eines Prozesses

DAS KATHOLISCHE ELTERN-KIND-HAUS IN KENDENICH BITTET UM HILFE:

Für Eltern mit Kindern sind wir immer auf der Suche nach Wohnungen in Hürth und Umgebung, denn diese haben durch die Zeit in unserem Haus in Hürth häufig hier ihren Lebensmittelpunkt gefunden – die Kinder gehen in die Kita oder in die Schule – die jungen Familien fühlen sich wohl hier. Wie Sie wissen, ist der Wohnraum im Moment aber sehr knapp und der Wohnungsmarkt stark überlastet. Bitte melden Sie sich deshalb bei uns, falls Sie eine Wohnung anbieten können oder von einer Wohnung wissen.

Kontakt: Petra Motzfeld | Einrichtungsleitung
Sozialdienst katholischer Frauen Rhein-Erft-Kreis e.V.
SKF-Haus Kendenich Plögerstraße 1 | 50354 Hürth | ☎ 02233 968910
✉ petra.motzfeld@skf-erftkreis.de | 🌐 www.skf-erftkreis.de

sehen, der in einem lauten, berausenden Verkündigen an Pfingsten endet. Es ist wie das Erblühen einer Knospe. Ostern feiern wir die Knospe und an Pfingsten das Erblühen. Um der Osterzeit mehr Bedeutung zu geben, wollen wir Exerzitien im Alltag anbieten. Diese Exerzitien werden sich richten nach dem **Buch** von Anselm Grün: **Die Osterfreude auskosten. 50 Impulse von Ostern bis Pfingsten** (Herder Verlag, Freiburg 2023).

Das Buch bringt für jeden Tag einen Text, von Ostersonntag bis Pfingstsonntag. Neben den Gedanken zur Auferstehung und der Begegnung mit dem Auferstandenen gibt es Impulse zu Maria von Magdala und zur Begegnung mit Thomas. Und es schließt ab mit dem Warten auf den Geist. Dieses Buch kann man sehr gut allein lesen – wir wollen aber Exerzitien im Alltag anbieten und uns gemeinsam mit diesem Buch auf den Weg machen. Dazu herzliche Einladung!

Informationen dazu wird es in der "PERSPEKTIVE *aktuell*" geben, in den Schaukästen, in der Terminübersicht und im Zentralbüro. Treffen werden wir uns dienstags am frühen Abend. Für mich ist die Osterzeit ein Auferstehungsweg ins Leben hinein, und ich freue mich, wenn viele diesen Weg der menschlichen Selbstwerdung mit uns dieses Jahr gehen. Die **Treffen in der Osterzeit 2024** werden stattfinden: 9. April | 16. April | 23. April | 30. April | 7. Mai

Text | Inés Frege

ÖKUMENISCHE FRAUENGRUPPE

Evangelische Martin-Luther-Kirche ▲ Gleuel

Herzlichen Dank sagen wir Ihnen, unserer treuen Kundschaft, für den vielfachen- und vielfältigen Kauf unserer selbst hergestellten Sachen! Mit Ihrer Unterstützung ist es uns Jahr für Jahr möglich, verschiedene Einrichtungen finanziell mit einer Spende zu unterstützen. Im vergangenen Jahr haben wir uns an der "Weihnachtshilfe für Hürths kenianische Partnerstadt Kabarnet" (siehe PERSPEKTIVE Nr. 13) mit 300 € beteiligt. 5 weitere Projekte erhielten **jeweils 300 € als Spende:**

- ▶ Stiftung Herzenswunsch für Hürther Pänz e. V.
- ▶ Lobby für Mädchen e. V. Mädchen- und Frauenhilfe
- ▶ Elisabeth-Frey-Haus, Frauenhilfe
- ▶ Frauenhaus Rhein-Erft-Kreis e. V.
- ▶ Gesundheit für Wohnungslose e. V., Ärzte auf Räder

Voraussichtlich am Samstag, **20. April** starten wir mit unseren Basaren in der evangelischen Martin-Luther-Kirche, Am Hofacker 41 in Gleuel. Nähere Informationen folgen. Weitere Basare werden sein auf dem Pfarrfest von St. Dionysius am Sonntag, **25. August**. Da in Hürth die Kirchengemeinden näher zusammenrücken, freuen wir uns auch auf Ansprachen für einen Basar aus den gesamten Hürther katholischen und evangelischen Gemeinden.

Treffen: jeweils am 2. Do des Monats, 19:00 bis 21:00 Uhr, Evangelische Martin-Luther-Kirche | Am Hofacker 41, Gleuel.

Kontakt: Hiltrud Hamacher: ☎ 02233 35282

✉ hmhamacher@t-online.de | Margarete Neukirchen:

☎ 02233 31969 | ✉ hm-neukirchen@t-online.de

Text | Hiltrud Hamacher



ANDHERI-HILFE

St. Maria am Brunnen ▲ Alstädten-Burbach

Im November 2023 haben wir bei unserem traditionellen ADVENTSZAUBER wieder unsere Kreativerzeugnisse verkauft. Durch die zahlreichen Besucher konnten wir der ANDHERI-HILFE e. V. einen Überschuss von 5.500 Euro zur Verfügung stellen, der in Bangladesch für das Projekt "Kinder- Augenlicht retten" verwandt wird. Vielen Dank allen Besuchern sowie den vielen Backfeen, die uns mit Kuchen für die Cafeteria versorgt haben! Nach langer Zeit sind wir in diesem Jahr auch wieder im Karnevalszug in Alstädten-Burbach mitgegangen, dabei haben wir an die Zuschauer gebastelte Kleinigkeiten verteilt. Um die Aufmerksamkeit auf unsere Kreativgruppe zu erhöhen, werden wir zukünftig auch im Internet zu finden sein. Wer kreativ und handwerklich geschickt ist, ist bei uns herzlich willkommen. Wir treffen uns mittwochs, um 18:30 Uhr im Jugendheimkeller, erreichbar über die Außentreppe vor dem Jugendheim.

Text | Sabine Gmirr - Foto | Hermann Peter Müller

SCHAUEN SIE REIN, SEIEN SIE DABEI UND MACHEN SIE MIT!

kfd St. Maria am Brunnen

▲ Alstädten-Burbach

Wir sind in ein neues Jahr gestartet. Vieles liegt noch offen vor uns und wir schauen erwartungsvoll auf das, was kommt. Wie können wir das, was uns als kfd-Frauen begeistert, bewahren und weitergeben? Begonnen hat das Jahr mit unserem Neujahrsfrühstück. Am 7. Februar war ein erster Höhepunkt unser karnevalistisches Frühstück im Jugendheim. Neben begeisterten Vorträgen aus unseren eigenen Reihen konnten wir auch Prinz Andy I. aus Bachem mit Gefolge begrüßen. Am 4. März waren wir mit 30 Frauen zum Besinnungstag in Maria Rast. Für das kommende Frühjahr planen wir eine Modenschau im Jugendheim. Herzlich willkommen bei unserer kfd! **Frauenmesse:** jeden 1. Mittwoch im Monat um 9:15 Uhr in St. Maria am Brunnen, anschließend gemeinsames Frühstück im Jugendheim (Kampstraße 8)

Kontakt: Renate Printz | ☎ 02233 34822 | ✉ renete.printz@gmx.de

Text | Renate Printz - Foto | Hermann Peter Müller



ANGEBOTE FÜR ALLE

Herzliche Einladung

25. APRIL | 18:15 | BIBELKREIS

Pfarrhaus St. Briccius ▲ Stotzheim

Berrenratherstraße 186 | Hürth - Stotzheim

Leitung: Pfarrer Dr. Stephan Kremer | ☎ 02233 700352



SPIELNACHMITTAG!

St. Katharina ▲ Alt-Hürth

An jedem ersten Dienstag im Monat findet von 15:00 - 18:00 Uhr in der Altenstube im Pfarrheim St. Katharina (Lindenstraße, Alt-Hürth) ein Spiele-Nachmittag statt.

Kontakt: Roswitha Barkow | ☎ 02233 41449

27. APRIL | 17:00 | JUBELKOMMUNION

St. Katharina ▲ Alt-Hürth

Am 27. April feiern wir in St. Katharina Jubelkommunion. Wir beginnen mit der Festmesse um 17:00 Uhr, anschließend findet ein gemütliches Beisammensein statt.

20. MAI | PFARRFEST & PFARRPROZESSION

St. Maria am Brunnen ▲ Altstädten-Burbach

Am Sonntag, 26. Mai, nach der Messe um 9:30 Uhr, zieht die Pfarrprozession durch die beiden Ortsteile, mit dem Segen an drei Altären. Anschließend findet das Pfarrfest im und um das Jugendheim statt.

30. MAI | 12:00 | 50 JAHRE PFARRFEST!

St. Briccius ▲ Stotzheim

Auf einer kleinen Namenstagsfeier wurde unser Pfarrfest beschlossen. Als Abschiedsgruß: "Nächstes Jahr wiederholen wir die Feier!", so trennten sich die Teilnehmer. Das Pfarrfest war geboren – und wurde jedes Jahr ein Stück größer, und, wie wir meinen: auch schöner! Die Gründungsmitglieder waren die Hauptorganisatoren, aber ohne tatkräftige Unterstützung der vielen Ehrenamtlichen wäre nichts entstanden. Deshalb gilt unser besonderer Dank allen bisherigen aktiven Unterstützern des Pfarrfestes. Wir wollen natürlich Sie, die Besucherinnen und Besucher des Festes, nicht vergessen. Sie haben maßgeblich zum Erfolg unseres Pfarrfestes beigetragen! Wir laden Sie auch dieses Jahr wieder ganz herzlich zum Pfarrfest ein. Das Pfarrfest startet am Fronleichnams-Donnerstag, dem **30. Mai um 12:00 Uhr** auf unserem Kirchplatz. Wir laden zum geselligen Beisammensein mit Essen und Trinken ein. Es gibt Eis, Kaffee und Kuchen, Reibekuchen, Fritten und Gegrilltes. Für die Unterhaltung sorgen Chöre und "Waggi" mit seinem Live-Gesang! Für die Kinder gibt es eine Hüpfburg und Kinderschminken. Im Namen des Pfarrgemeinderats: Wir freuen uns auf Sie und geben unser Bestes!

Text | Helmut Roesinger

6.-14. JULI | TAIZÉ-FAHRT AB 15 JAHREN

Wo ist Taizé und was gibt es dort zu erleben?

- ▶ Taizé – ein kleiner Ort in Burgund, in dem aber eine große Brüdergemeinschaft lebt. Die Brüder gehören zu unterschiedlichen Kirchen, leben aber in einer Gemeinschaft fest zusammen.
- ▶ Aus ganz Europa kommen Tausende junge Menschen dorthin, um eine Woche in einem großen Jugendcamp (Baracken/Zelte) zusammen zu leben und sich auszutauschen.
- ▶ Es gibt eine offene und einfache Gebetsform, einfach auf dem Boden sitzend.
- ▶ In Taizé ist Platz für die vielen Fragen zum Leben, zur Welt, zu Gott ... und gemeinsam ist man dort auf der Suche.

Organisatorisches:

Fahrt: 6. - 14. Juli (1. Ferienwoche, zum EM-Finale sind wir zurück)

Preis: 195 € – alles inklusive!

Leitung: Christiane Birgden (ev. Kirche), Wigbert Spinrath (kath. Kirche) und junge erwachsene Teamer:innen

Infos & Anmeldung: ✉ st.martinus@katholisch-in-huerth.de

Text | Wigbert Spinrath

KIRCHRAUM WIRD KULTURRAUM IM QUARTIER

Kölschrock & moderne Theaterinszenierung in der Kirche

Medienkirche St. Mariä Geburt ▲ Efferen

Wer bei Kulturprogramm in katholischen Kirchen an klassische Orgel- oder Chorkonzerte denkt, liegt hier falsch. "Wir haben ein Programm zusammengestellt, das man im Kontext der Katholischen Kirche als durchaus progressiv bezeichnen könnte", sagt Alexander Daun, Projektleiter bei Katholisch in Hürth. "In unserem Kulturprogramm KLANGSZENENBILD finden unter anderem Kölschrock und eine moderne Theaterinszenierung direkt im Kirchraum statt – und nicht, wie vielleicht sonst üblich, im Pfarrsaal nebenan", ergänzt Marco Jansen, Künstlerischer Leiter des Projekts. **Vier** Termine haben die Partner festgelegt, zu denen sie nicht nur die Einwohnerinnen und Einwohner im Efferener Quartier einladen, sondern mit Freude alle interessierten Hürtherinnen und Hürther:

- ▶ Am Samstag, **13. April um 18:00 Uhr** geht es mit Kerk und Baend und "Kölschrock vom Feinsten" los. Die Band sorgte in Hürth bereits mehrmals für begeistertes Publikum und wird nun genauso den Kirchraum rocken.
- ▶ Der zweite Termin findet dann im Rahmen der zweiten Ausgabe der Hürther KneipenKulTour am Freitag, **21. Juni** statt. Um 16:00 Uhr ist die Vernissage zur Kunstausstellung "Volker Kiehn & Dorothea Hertel". Ab 17:00 Uhr können die Gäste einem Konzert zeitgenössischer Orgelmusik der Kölner Musikerin Annie Bloch lauschen.
- ▶ In einer Kooperation mit der Josef-Metternich-Musikschule der Stadt Hürth wird es am Sonntag, **8. September** um 17:00 Uhr ein Filmmusik-Konzert geben, das durch den CP Lichtspielfreunde von 2016 e. V. um die Projektion passender Filmszenen sowie eine Plakatausstellung ergänzt wird.

KLANGSZENENBILD

MUSIK | THEATER | KUNST @ ST. MARIÄ GEBURT

► Abgeschlossen wird das Kulturjahr in St. Mariä Geburt am **14. Dezember** um 17:00 Uhr mit "On The Road Again", einer multimedialen Lyrik-Performance von Björn Hayer und dem Ensemble des Rheinischen Landestheaters Neuss.

"Ich bin sehr glücklich, dass wir diese tollen Künstlerinnen und Künstler sowie Kulturpartner für meine Idee begeistern konnten und wir so dieses abwechslungsreiche Programm anbieten können", kommentiert Jansen das Programm. "Alle Beteiligten bei uns sind angetan von dem Projekt und freuen sich auf 2024", ergänzt Alexander Daun.

Wie aber kam es zu dieser Kooperation?

Marco Jansen, der vielen Hürtherinnen und Hürthern durch das Erfolgsprojekt Hürther KneipenKulTour bekannt sein dürfte, ging auf die Efferener Kirchgemeinde zu, nachdem er vom Umbau zur Medienkirche gehört hatte. "Damals war ich auf der Suche nach einem Raum mit besonderer Atmosphäre, in dem man ein genreübergreifendes Kulturprogramm auf die Beine stellen kann. Dazu bedarf es auch gewisser technischer Voraussetzungen, die durch den Begriff "Medienkirche" gegeben schienen", so berichtet Jansen. Und so war es auch. Der Kirchraum wurde sowohl mit technischen Vorrichtungen für Ton- wie auch Lichttechnik ausgerichtet, die wesentlich mehr ermöglichen als einen modernen Gottesdienst. Mit seiner Idee rannte Jansen offene Türen ein und schnell kam es zu ersten Gesprächen.

"Als Kirchengemeinde wollen wir uns der Ortsgemeinschaft öffnen und Raum für Kultur im Quartier schaffen", beschreibt Pastoralreferent Daun die Überlegungen der Gemeinde und fährt fort: "Kultur – in Kunst und Theater, Musik und einander Begegnen – eröffnet Sphären, die vom Leben in unterschiedlichen Facetten erzählen. Sie können Mut machen – auch und gerade in schwierigen Zeiten." Das passe gut zur Kirche, deren Aufgabe es sei, die Hoffnung auf und den Glauben an eine bessere Zukunft wach zu halten und diese Frohe Botschaft weiterzugeben. "Wir freuen uns sehr, wenn sich die Hürtherinnen und Hürther mit uns auf diese Reise ins Neue begeben und eine oder auch

gern mehrere unserer Veranstaltungen besuchen. Sicherlich ist für jeden und jede etwas dabei", so die beiden Kulturfreunde.

MEDIENKIRCHE ST. MARIÄ GEBURT

Bereits vor der Corona-Pandemie gab es für die Kirche St. Mariä Geburt ein junges Technik-Team, das vor allem die "Junge Messe" medial mit farbigem Licht sowie Bild- und Videoprojektionen begleitete und eine interaktive Beteiligung ermöglichte. Auch wurde Ende 2019 schon mit Live-Übertragungen via YouTube experimentiert. Durch die Corona-Pandemie konnte das Engagement ausgebaut werden, so dass das Seelsorgeteam im Oktober 2020 dafür votierte, die Kirche St. Mariä Geburt weiter zu einer "Medienkirche" zu qualifizieren. Die Idee stieß bei den Gremien auf Zustimmung. Durch die Renovierung im Jahr 2022 wurden die technischen Voraussetzungen geschaffen: die Beleuchtung wurde auf den aktuellen technischen Stand gebracht und etliche hundert Meter Kabel verlegt, die die Steuerung von Scheinwerfern sowie die Ton- und Videoübertragung und einen Anschluss ans Internet ermöglichen. Zudem wurde ein Teil der Bänke durch Stühle ersetzt. Dadurch ist eine flexiblere Gestaltung des Gottesdienstraumes möglich geworden.

Die "**Medienkirche**" ist und bleibt als Allererstes eine Kirche. Weiterhin wird wie gewohnt sonntags und dienstags Eucharistie gefeiert, kommen donnerstags die Schulen zum Gottesdienst und sonntags die Kleinkinder mit ihren Eltern zur Kinderkirche. Auch bleibt St. Mariä Geburt täglich zwischen 9:00 und 17:00 Uhr fürs persönliche Gebet geöffnet. UND es geht ums Ausprobieren und Suchen: wie erreichen wir heute (wieder mehr) Menschen mit unserer christlichen Botschaft? Wie können wir Menschen heute – medial aufbereitet und | oder vermittelt – Gottes Zusage weitergeben? Wie schaffen und gestalten wir spirituelle Erfahrungsräume zusätzlich zu dem uns Vertrauten? Es geht ums "UND" – Gottesdienste in ihrer bisherigen Form – und um Wege, in der Medienkirche mit ihren Voraussetzungen Neues auszuprobieren. Dazu gehört auch das Kulturprogramm KLANGSZENENBILD.

Text | Alexander Daun





MIT JESUS UNTERWEGS – ERSTKOMMUNION 2024

In der Osterzeit feiern wir: Jesus lebt mitten unter uns. 179 Kinder aus allen Gemeinden Hürths sind seit September unterwegs mit Jesus. Bei verschiedenen Treffen, bei denen sie allermeist auch ein Elternteil mitbringen sollten, haben sie viel von Jesus und Gott erfahren. In begeisternden Familienmessen haben sie erlebt, das Wort Gottes zu feiern. Jetzt freuen sie sich darauf, im Empfang des "Leibes Christi" dem Auferstandenen ganz nahe zu sein.

Herzlichen Dank den ehrenamtlichen Ortskoordinatoren und allen engagierten Kleingruppenleiterinnen! Danke auch allen Gemeindemitgliedern, die sich für die Familien geöffnet haben, in denen das christliche Bekenntnis und Traditionen erst neu entdeckt werden wollte. Die Vorbereitung auf die Erstkommunion fand zum Teil an zentralen Orten statt. Eine Erstkommunionfeier wird es aber weiterhin in jeder Kirche geben. Die Namen der Erstkommunion-Kinder können Sie ein paar Wochen vor der Feier in den örtlichen Schaukästen nachlesen.

Schon jetzt: Herzlichen Glückwunsch und ein schönes Fest allen Kommunionkindern und ihren Familien!

Text | Hans-Jörg Ganslmeier

ERSTKOMMUNIONFEIERN

- ▲ **St. Briccius**
Stotzheim | Samstag - **6. April:** 11:00 Uhr
- ▲ **St. Wendelinus**
Berrenrath | Sonntag - **7. April:** 9:30 Uhr
- ▲ **St. Severin**
Hermülheim | Samstag - **13. April:** 11:00 Uhr
- ▲ **St. Johannes Baptist**
Kendenich | Samstag - **13. April:** 10:30 Uhr
- ▲ **St. Maria am Brunnen**
Alstädten-Burbach | Sonntag - **14. April:** 9:30 Uhr
- ▲ **St. Martinus**
Fischenich | Sonntag - **14. April:** 11:15 Uhr
- ▲ **St. Katharina**
Alt-Hürth | Samstag - **20. April:** 10:00 Uhr und 12:00 Uhr
- ▲ **St. Dionysius**
Gleuel | Sonntag - **21. April:** 11:15 Uhr
- ▲ **St. Mariä Geburt**
Efferen | Samstag - **27. April:** 10:00 Uhr und 14:00 Uhr



GEMEINSAM BIS INS WELTALL UND ZURÜCK ERSTE STADTWEITE MESSDIENER-FAHRT

Unter dem Motto "Gemeinsam bis ins Weltall und zurück" trafen sich vom 23. bis 25. Februar fast 80 Messdienerinnen und Messdiener aus ganz Hürth, um ein gemeinsames Wochenende zu erleben. Mit dem Bus ging es zum Haus Venusberg in Bonn, wo ein Programm voller Gemeinschaft und Spaß wartete. Bei der Planeten-Rallye mussten sich die Teilnehmer in verschiedenen Disziplinen beweisen und anschließend feierten alle zusammen bei der großen Weltraum-Party.

Der abschließende Gottesdienst regte die Teilnehmer zum Nachdenken und zum Austausch an.

Durch die Ausweitung der Messdienerfahrt auf alle Hürther Gemeinden wurden stadtweit viele Kontakte geknüpft und weitere Aktionen verabredet. Unter anderem soll auch im nächsten Jahr wieder eine Wochenendfahrt stattfinden. Somit blickt die Hürther Messdienerschaft in eine gemeinsame, starke Zukunft.

Text | Jakob Wagner - Fotos | Alexander Daun





Umfassend berichten wir über die **STERNSINGER-AKTION 2024** in der Herbstaussgabe, um dann auch für die Aktion 2025 zu werben!

STERNSINGER IN HÜRTH – AUCH 2024 EINE ERFOLGSGESCHICHTE!

20*C+M+B +24 – diesen Segen können Sie wieder an unzähligen Türen im Rathaus und in allen Orten von ganz Hürth finden. "Christus segne dieses Haus" – das ist ein großes Glaubensbekenntnis in einer Zeit, in der immer weniger Menschen etwas von Gott und der Kirche hören wollen.

Dafür gesorgt haben 271 Sternsingerinnen und Sternsinger, eine deutlich höhere Zahl als in den letzten Jahren. Durch ihr lautstarkes Segnen und Singen haben sie **43.021 €** gesammelt. Dafür den Kindern ein riesiges Dankeschön!

Herzliches "Vergelt's Gott" aber auch den 98 Erwachsenen, die die Organisation und Gruppenbegleitungen übernommen haben und natürlich auch allen Spendern!

Mit dem Geld unterhält das Kindermissionswerk der Sternsinger viele Kinder- und Jugendprojekte auf der ganzen Welt. In diesem Jahr lag der Fokus auf den Regenwald-Regionen am Amazonas. Dort lernen Kinder, wie der Wald für die Ernährung ihrer indigenen Volksgruppen genutzt werden kann, ohne dass er zerstört wird oder Schaden nimmt.

Text | Hans-Jörg Ganslmeier - Foto | Stadt Hürth



MESSDIENER FEIERN KARNEVAL

St. Mariä am Brunnen ▲ Alstädten-Burbach

Wir Messdiener sind am Karnevalsfreitag mit im Karnevalszug durch unseren Ort gegangen. In vielfältigen rot-weißen Kostümen hinter unserem rot-weiß gestalteten Bagagewagen und verstärkt durch einige Mitglieder unseres Kirchenvorstands und Messdienern aus anderen Gemeinden hat uns der Umzug viel Freude bereitet.

Unsere monatlichen Treffen und gemeinsame Aktionen finden in der kommenden Zeit jeweils am letzten Freitag im Monat ab 17:00 Uhr im Jugendraum statt. Nach der Erstkommunionfeier werden wir dann gerne neue Messdiener ausbilden und in unserem Kreis begrüßen.

Text | Christine Langen - Foto | Daniel Pietras

KINDERKIRCHE UND FAMILIENMESSEN

Familienmesse	Ostermontag, 1. April	9:30	St. Maria am Brunnen	▲ Alstädten-Burbach
Familienmesse	Ostermontag, 1. April	9:30	St. Mariä Geburt	▲ Efferen
Kinderkirche	Sonntag, 7. April	10:00	St. Dionysius	▲ Gleuel
Kinderkirche	Sonntag, 14. April	10:30	St. Katharina	▲ Alt-Hürth
Kinderkirche	Sonntag, 21. April	10:00	St. Mariä Geburt	▲ Efferen
Kinderkirche	Sonntag, 5. Mai	10:00	St. Dionysius	▲ Gleuel
Familienmesse	Sonntag, 5. Mai	11:15	St. Mariä Geburt	▲ Efferen
Kinderkirche	Sonntag, 19. Mai	10:00	St. Mariä Geburt	▲ Efferen
Kinderkirche	Sonntag, 2. Juni	10:00	St. Dionysius	▲ Gleuel
Kinderkirche	Sonntag, 9. Juni	10:30	St. Katharina	▲ Alt-Hürth
Familienmesse	Sonntag, 16. Juni	9:30	St. Severin	▲ Hermülheim
Kinderkirche	Sonntag, 16. Juni	10:00	St. Mariä Geburt	▲ Efferen
Kinderkirche	Sonntag, 14. Juli	10:30	St. Katharina	▲ Alt-Hürth
Kinderkirche	Termine im Aushang		St. Wendelinus	▲ Berrenrath



WICHTIGE TERMINE IN DER HEILIGEN WOCHEN | KAR- UND OSTERTAGE

FREITAG, 22. MÄRZ 2024

St. Katharina	Alt-Hürth	Ökumenischer Jugendkreuzweg: Dein Point-of-View (siehe Seite 13)	19:00
St. Martinus	Fischenich	Ökumenisches Taizégebet	19:00

SAMSTAG, 23. MÄRZ 2024

St. Joseph	Hürth-Mitte	Sonntagvorabendmesse zu Palmsonntag	17:00
St. Katharina	Alt-Hürth	Sonntagvorabendmesse zu Palmsonntag	17:00
St. Brictius	Stotzheim	Sonntagvorabendmesse zu Palmsonntag	18:15
St. Johannes-Baptist	Kendenich	Sonntagvorabendmesse zum Palmsonntag und Palmprozession mit Kommunionkindern, Beginn: 18:30 Uhr auf dem Friedhof Steinackerstraße	18:30

SONNTAG, 24. MÄRZ 2024 | Palmsonntag

St. Wendelinus	Berrenrath	Hl. Messe zu Palmsonntag - Beginn mit Palmweihe am Wendelinusbrunnen	9:30
St. Maria am Brunnen	Alstädten-Burbach	Hl. Messe zu Palmsonntag mit Palmweihe	9:30
St. Severin	Hermülheim	Hl. Messe zu Palmsonntag mit Palmweihe	11:15
St. Martinus	Fischenich	Hl. Messe zu Palmsonntag mit Palmweihe	11:15
St. Dionysius	Gleuel	Hl. Messe zu Palmsonntag mit Palmweihe - Musikalische Gestaltung: Instrumentalisten	11:15
St. Mariä Geburt	Efferen	Hl. Messe zu Palmsonntag mit Palmweihe - Musikalische Gestaltung: Geistlicher Chor	11:15

DONNERSTAG, 28. MÄRZ 2024 | Gründonnerstag

St. Maria am Brunnen	Alstädten-Burbach	Abendmahlfeier für Familien	18:00
St. Wendelinus	Berrenrath	Abendmahlfeier	18:30
St. Joseph	Hürth-Mitte	Abendmahlfeier	19:30

FREITAG, 29. MÄRZ 2024 | Karfreitag

St. Wendelinus	Berrenrath	Großer Kreuzweg von Berrenrath nach Fischenich (siehe Seite 13)	9:00
St. Katharina	Alt-Hürth	Familien-Kreuzfeier zu Karfreitag	10:00
St. Mariä Geburt	Efferen	Familien-Kreuzfeier zu Karfreitag	10:00
St. Wendelinus	Berrenrath	Kreuzweg zu den Berrenrather Kreuzen	11:00
St. Katharina	Alt-Hürth	Großer Kreuzweg von Alt-Hürth nach Kendenich	11:40
St. Johannes Baptist	Kendenich	Großer Kreuzweg von Kendenich nach Fischenich	13:30
St. Martinus	Fischenich	Großer Kreuzweg	14:30
St. Brictius	Stotzheim	Karfreitagsliturgie	15:00
St. Dionysius	Gleuel	Karfreitagsliturgie	15:00
St. Katharina	Alt-Hürth	Karfreitagsliturgie	15:00
St. Mariä Geburt	Efferen	Karfreitagsliturgie mit Projektchor und anschließender Beichtgelegenheit	15:00
St. Martinus	Fischenich	Ökumenisches Taizégebet	19:00

GROSSER KREUZWEG

DIE ETWAS ANDERE KARFREITAGS-WANDERUNG!

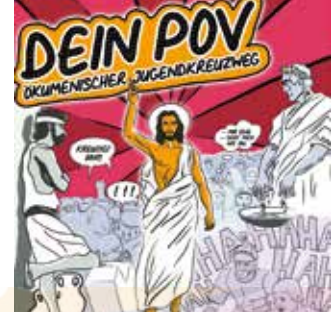
Auch in diesem Jahr werden wir den seit vielen Jahren traditionellen Großen Kreuzweg quer durch das Gebiet der Hürther Ville gehen. Hoffentlich wieder mit vielen Teilnehmern!

Dieses Mal von **Berrenrath nach Fischenich** | **Start** ist in der Kirche **St. Wendelinus** in **Berrenrath** um **9:00 Uhr**.

Station wird gemacht vor 5 Kreuzen: Am Berrenrather Erinnerungskreuz am Otto-Maigler-See, am Kloster Burbach, in der Alt-Hürther Pfarrkirche St. Katharina, an dem Hochkreuz auf dem Hürtherberg und in der Kendenicher Pfarrkirche St. Johannes Baptist. Um circa 14:30 Uhr schließt der Weg in der Fischenicher St. Martinus-Pfarrkirche mit der Kreuzverehrung der Karfreitagsgliturgie. **Mittagsrast** ist zur "Halbzeit" in Alt-Hürth im Pfarrheim um circa 12:00 Uhr. Wer den ganzen Weg nicht mitgehen kann oder will, kann ihn auch teilweise oder zur Hälfte mitgehen. **Herzliche Einladung!** Genaue Zeitangaben entnehmen Sie bitte dem Wochen-Blättchen "PERSPEKTIVE *aktuell*"

Text | Ignaz Pley

BEIM JUGENDKREUZWEG



GEHT'S UM DEINEN POINT-OF-VIEW

DEIN POV – wahrscheinlich kennst du diese Abkürzung, wenn du in den sozialen Medien unterwegs bist: POV steht für "Point of View". Das können besondere Video-Aufnahmen sein, die deinen Blick zeigen – bei rasanten (Ab-)fahrten mit der Actioncam oder Helmkamera gefilmt. POV steht aber auch für deinen Standpunkt, deine Sichtweise und deine Meinung. Auch Videospiele nutzen POV, damit du ganz realistisch im Spiel "drin" bist und dich mit deiner Spielfigur identifizieren kannst. POV bezieht sich also auf Standpunkte, Sichtweisen und Blickwinkel.

Darum geht es auch im diesjährigen "Ökumenischen Jugendkreuzweg". In der Kunstform des Comics greift er in Gedanken- und Sprechblasen die Sichtweisen und Standpunkte der Menschen und von Jesus selbst auf dem Kreuzweg auf. DEIN POV gibt dir die Möglichkeit, dich selbst in die Situation von damals hineinzusetzen. Was ist dein Standpunkt? Was ist deine Sichtweise? **Wir sind gespannt auf deinen POV!** In diesem Jahr gehen wir den ökumenische Kreuzweg der Jugend an einem neuen Termin: Wir starten am Freitag, **22. März um 19:00 Uhr** an St. Katharina, gehen raus und stoppen unterwegs für die Kreuzweg-Stationen. Nach etwa anderthalb bis zwei Stunden kommen wir wieder am Startort an.

Text | Alexander Daun - **Grafik** | Annika Kuhn

SAMSTAG, 30. MÄRZ 2024 | Osternacht

St. Dionysius	Gleuel	Auferstehungsfeier mit anschließender Agape	21:00
St. Maria am Brunnen	Alstädten-Burbach	Auferstehungsfeier mit anschließender Agape	21:00
St. Mariä Geburt	Efferen	Auferstehungsfeier mit anschließender Agape	21:00
St. Martinus	Fischenich	Auferstehungsfeier - Musikalische Gestaltung: Kirchenchor St. Cäcilia	21:00
St. Johannes-Baptist	Kendenich	Ökumenische Lichtfeier in der Osternacht mit anschließender Agape	21:00
St. Severin	Hermülheim	Auferstehungsfeier mit anschließender Agape	21:00
St. Wendelinus	Berrenrath	Liturgische Lichtfeier zur Osternacht mit anschließender Agape	21:00

SONNTAG, 31. MÄRZ 2024 | Ostersonntag

St. Brictius	Stotzheim	Festmesse zu Ostern - Musikalische Gestaltung: Kirchenchor St. Dionysius	11:15
St. Joseph	Hürth-Mitte	Festmesse zu Ostern	11:15
St. Katharina	Alt-Hürth	Festmesse zu Ostern	11:15
St. Mariä Geburt	Efferen	Festmesse zu Ostern	11:15

MONTAG, 1. APRIL 2024 | Ostermontag

St. Maria am Brunnen	Alstädten-Burbach	Familienmesse zu Ostern - Musikalische Gestaltung: Marienchor	9:30
St. Johannes-Baptist	Kendenich	Festmesse zu Ostern	9:30
St. Severin	Hermülheim	Festmesse zu Ostern - Musikalische Gestaltung: Chorgemeinschaft	9:30
St. Wendelinus	Berrenrath	Festmesse zu Ostern	9:30
St. Dionysius	Gleuel	Festmesse zu Ostern	11:15
St. Mariä Geburt	Efferen	Familienmesse zu Ostern	11:15



EVENSONG 2024 – HERZLICHE EINLADUNG!

Geistlicher Chor | Hürth

Der Evensong kommt ursprünglich aus der anglikanischen Tradition als eine Kombination aus Abend- und Nachtgebet mit starkem Akzent auf Musik und (Chor-)Gesang. Mitsingen ist dabei durchaus erwünscht – und da der Chor alles unterstützt und mitträgt, muss sich auch niemand Sorgen machen über mangelnde stimmliche Fertigkeiten oder fehlende Vorkenntnisse.

Evensong kann bedeuten:

Abend, Dämmerung, Schwellenzeit, die perfekte Zeit also, um das Alte, Gewesene an Gott zurückzugeben und sich auf das Geschenk des neuen Tag bzw. der neuen Woche einzustimmen.

Zur Ruhe kommen, die Seele in einem liturgischen Rhythmus aus Musik und Wort fallen zu lassen. Themen des eigenen Lebens in alten Bibel- oder Psalmentexten wiederzufinden.

Der Geistliche Chor lädt jeden 2. Sonntag im Monat um 18:30 Uhr zum Evensong nach St. Joseph (Villering 40, Hürth-Mitte) ein.

Unsere nächsten Daten:

PALMSONNTAG-Liturgie:

24. März, 11:15 Uhr | St. Mariä Geburt

EVENSONG:

Sonntag, **14. April** | 18:30 Uhr in St. Joseph

EVENSONG:

Sonntag, **12. Mai** | 18:30 Uhr in St. Joseph

EVENSONG:

Sonntag, **9. Juni** | 18:30 Uhr in St. Joseph

Text | Christiane Müller - Foto | Heinz Wöllert

GEISTLICHER
CHOR 



EINE ÄRA GEHT ZU ENDE – DER KIRCHENCHOR ST. JOSEPH HÖRT AUF

St. Joseph ▲ Hürth-Mitte

Der Kirchenchor St. Joseph in Hürth-Mitte hat auf seiner Jahreshauptversammlung am 9. Januar 2024 nach reiflicher Überlegung und schweren Herzens beschlossen, einen Schlusstrich unter das gemeinsame Singen zu ziehen.

Als Gründungsdatum des Chores ist der 7. August 1980 dokumentiert, bei der ersten Versammlung im Januar 1981 trafen sich 26 Chormitglieder. In den folgenden Jahren wurde der Chor zu einem festen Bestandteil des Gemeindelebens in St. Joseph. Mit Begeisterung und großer Zuverlässigkeit widmete man sich der musikalischen Gestaltung aller kirchlichen Feste und Feiertage. Unter der fachkundigen und engagierten Leitung verschiedener Chorleiter und Chorleiterinnen (die letzten 18 Jahre mit Georg Schumacher) sang der Chor klassische Werke und moderne Bearbeitungen. Regelmäßig unterstützte eine Flötengruppe – aus den Reihen des Chores – den Gesang. Gerne beteiligte sich der Chor an den jährlichen Dekanatssingen und musikalischen Abendgebeten in allen Hürther Kirchen.

Wichtige Ereignisse im Chorleben waren neben den wöchentlichen Proben eine Reihe von geselligen Veranstaltungen, zum Beispiel die selbst organisierte Karnevalsfeier, das traditionelle Fischessen, das Singen im Rudi-Tonn-Haus, das Cäcilienfest und seit einigen Jahren ein Sommerfest. Außerdem erinnert man sich an viele Tagesausflüge, die den Chor unter anderem zum Geysir nach Andernach, ins Schulmuseum nach Bergisch Gladbach oder auch auf eine Straußenfarm führten! In den letzten Jahren ist die Zahl der Singenden mehr und mehr zurückgegangen. Die Corona-Zeit hat dann auch nochmal ihre Spuren hinterlassen. Die noch verbliebenen 11 Sängerinnen und Sänger waren sich am Ende einig, dass die Voraussetzungen für eine angemessene musikalische Gestaltung von Gottesdiensten nicht mehr vorhanden sind.

Allen Chormitgliedern, die bis zuletzt mit großem Einsatz dem Chor die Treue gehalten haben, gilt ein sehr herzlicher Dank für ihr jahrzehntelanges Engagement in unserer Gemeinde.

Text | Georg Schumacher, Chorleiter - Foto | Norbert Wallrath



VORBEREITUNG AUF DAS GROSSE JUBILÄUM

Kirchenchor St. Cäcilia ▲ Fischenich

Der Kirchenchor St. Cäcilia aus Fischenich feiert in diesem Jahr sein 140-jähriges Bestehen – und zwar mit einer Festmesse am Cäcilienfest am Sonntag, **24. November um 11:15 Uhr**.

Unsere Chorleiterin Frau Seidel-Wolpers hat eine sehr schöne 3-stimmige Messe ausgewählt – und wir Sängerinnen und Sänger haben uns schon damit beschäftigt. Wir haben schon einige Male mit dem Kirchenchor aus Alt-Hürth zusammen gesungen und die Rückmeldungen aus den Gemeinden waren sehr positiv: Es klingt gut, wenn wir zusammen singen. Auch aus Alt-Hürth werden Sänger und Sängerinnen bei dieser besonderen Festmesse mitsingen. Es besteht bereits ein Plan, wie und wann wir gemeinsam proben. Das lässt mich hoffen, dass doch noch einige Kirchenchöre überleben werden. Gerade für ältere Menschen, die fast das ganze Leben im Chor gesungen haben, bricht eine gute Freizeitbeschäftigung weg, wenn eine Chorgemeinschaft aufgegeben wird – und für die Kirchengemeinde ist es ein großer Verlust.

Die Osternacht in St. Martinus, Fischenich, am **30. März** um 21:00 Uhr wird vom Chor musikalisch gestaltet. Auch die "Offene Kirche" am Sonntag, **5. Mai** um 11:15 Uhr wird vom Kirchenchor gestaltet. Wir werden uns mit Liedern und Texten Maria widmen. So möchten wir uns und unseren Gemeinden mit schönem Gesang eine Freude machen. Herzliche Einladung!

Text | Hildegard Wilkes



KARNEVALISTISCHER FRÜHSCHOPPEN – JECK, JECKER, RADERDOLL!

Marienchor St. Maria am Brunnen

▲▲ Alstädten-Burbach

Am Sonntag, dem 4. Februar veranstalteten wir unseren traditionellen karnevalistischen "Frühschoppen" im festlich geschmückten Pfarrheim. Nach der Begrüßung der Jecken durch unseren Sitzungspräsidenten Hans-Heinz, der auch ansonsten mit launigen Wort- und herrlichen Liedbeiträgen durch die Sitzung führte, ging es Schlag auf Schlag in einem farbenfrohen Programm. Eines

der vielen Glanzlichter war der Auftritt unserer "Fünf Tenöre" als "Rostrachen". Sie erzählten in lockerem kölschen Sprechgesang als "talentierte, fachkundige Profihandwerker" von ihren unzähligen Klein- und Großbaustellen, die regelmäßig in mittleren bis schweren Katastrophen endeten. Zusätzlich rockte unser jüngster Tenor Jonas den Saal mit neuen Songs kölscher Bands. Man sieht und hört, der MCAB kann auch MODERN!

Der fröhliche "Frühschoppen" endete erst in den Abendstunden.

Bleibt noch eine Frage: Lust mitzumachen? – "Wenn nicht jetzt, wann dann?" – Einfach bei unseren Proben vorbeischaun, donnerstags, 20:00 Uhr, im Jugendheim, Kampstraße 8.

Es grüßen insbesondere unsere "Fünf Tenöre" Hans-Heinz Hemmersbach, Johannes Rausch, Hanno Paffrath, Michael und Jonas Kühlwetter.

Text | Marienchor - Foto | Hermann Peter Müller



JOSEF – EIN MUSICAL

Sonntag, 22. September | 16:00 Uhr | St. Mariä Geburt

▲ Efferen

Die Kinder- und Jugendchöre aus St. Mariä Geburt, St. Severin, St. Katharina und St. Dionysius proben seit Anfang März für ein gemeinsames Projekt:

Am Sonntag, 22. September 2024 um 16:00 Uhr präsentieren sie in der Kirche in Efferen das Musical Josef, zu dem wir heute schon sehr herzlich einladen!

Josef – ein Flötenspieler und Träumer und dennoch ein Mann, der Karriere macht! Vom einfachen Hirtenjungen schafft er es, bis zum Stellvertreter des Königs aufzusteigen. Zwischendurch überlebt er ein Attentat, landet im Gefängnis und ... Wir entführen die Zuhörer in die Zeit um 1400 v. Chr. und singen und spielen die biblische Geschichte von Josef, seinen Brüdern und vom Pharao mit seinen Träumen von fetten und mageren Kühen ...

Nach einigen Jahren Pause – coronabedingt – ist es bereits das 7. Musical in St. Mariä Geburt. Die Kinder werden von einer 8-köpfigen Band musikalisch unterstützt. **Der Eintritt ist frei!**

Text | Georg Schumacher - Grafik | aquiedesign

... DES SOLLN WIR ALLE FROH SEIN ...

ODER: WARUM MUSIK GLÜCKLICH MACHT!

Chorisma – der junge Chor ▲ Efferen

Musik kann starke Emotionen auslösen. Nach Aussage von Professor Eckhart Altenmüller ist Musik "tief in unserer genetischen Programmierung" verankert.

Ganz besonders trifft das auf Chorsänger|innen zu. Musik aktiviert unser Belohnungszentrum im Gehirn und Angstzentren werden ausgeschaltet. Wer glücklich ist beim Musikhören oder Singen, hat auch weniger Angst. Entwicklungsgeschichtlich geht es um die "Kommunikation von Emotionen in der Gruppe", schreibt Prof. Altenmüller. So gibt die entsprechende Musik uns ein Gefühl der Geborgenheit.

Dieses Glücksgefühl empfinden wir, neben Musik, die wir hören, und den Gesängen in der Kirche, ganz besonders in unserem Chor. Möglicherweise werden mir jetzt viele Chorsänger|innen zustimmen.

Ja, und wer ein bisschen das Glücksgefühl braucht oder sogar etwas mehr davon, ist herzlich eingeladen unseren Chor zu verstärken und mitzusingen.

Wir proben donnerstags im Pfarrsaal in Efferen um 19:30 Uhr mit unserem Chorleiter und Organisten Georg Schumacher.

Text | Als glückliche Chorsängerin: Angelika Schlender

130 JAHRE GESANG MIT VIEL SPASS UND NETTEN MENSCHEN

Kirchenchor St. Dionysius ▲ Gleuel

Manche Jubiläen werden intensiv beworben und gefeiert, andere geschehen mehr im Hintergrund. Der Gleueler Chor feierte Ende 2023 sein 130-jähriges Jubiläum im Rahmen der traditionellen Festmesse, die in diesem Jahr wieder einmal am ersten Advent stattfand. Der Chor hat fleißig schöne Stücke eingeübt, die sehr gut bei der Gemeinde ankamen. Drei unserer Sängerinnen wurden für ihre langjährige Mitgliedschaft im Chor geehrt (siehe Seite 19) – man sieht, dass der Chor so viel Freude und Lebenskraft bietet, dass man ein solches Hobby gerne über Jahrzehnte ausübt.

Singen gibt Dir so viel zurück, dass eine Probe oder ein Auftritt den Stress des ganzen Tages sehr schnell vergessen lässt. Das kannst Du Dir nicht vorstellen? Dann komm' einfach dazu und probiere es aus!

Jeden Dienstag ab 19:30 Uhr proben wir im Pfarrzentrum St. Dionysius (Bachemer Straße 5) in Gleuel. Gerne könnt Ihr uns auf Instagram (@GleuelerChor), Facebook (<https://www.facebook.com/KirchenchorGleuel>), per ✉ kirchenchor.gleuel@gmail.com, telefonisch oder per WhatsApp 02233 3778040 kontaktieren.

Text | Marcus Studsinski



GLEUELERCHOR



EIN LOBLIED AUF DIE SCHÖPFUNG

20 Jahre TonArt

Jubiläumskonzert am 26. Mai 2024 ▲ Hermülheim

"Zum Himmel schau' ich, freu mich deiner Werke" ist eines der 13 Lieder, mit denen der Chor TonArt im Mai sein 20-jähriges Bestehen feiern wird. Mit ihrem Jubiläumskonzert lenken die mehr als 40 Sängerinnen und Sänger und ihre Chorleiterin Julia Oligmüller den musikalischen Blick auf Gottes Schöpfung. Die Vielfältigkeit der Schöpfung spiegelt sich auch in den ausgewählten Liedern wider.

"Ich mag es, das Thema in verschiedenen Facetten anzusprechen: nicht nur Schöpfung als "heile Welt" und alles ist super, sondern auch unseren Umgang mit der Schöpfung und den sich daraus ergebenden Konsequenzen", beschreibt Chorleiterin Julia Oligmüller ihre Motivation bei der Auswahl der Lieder. Es ist ihr wieder gut gelungen, Stücke zu finden, die den Chor widerspiegeln. Auf die Konzertbesucher wartet eine abwechslungsreiche Mischung deutschsprachiger Lieder, englischsprachiger Werke, zum Beispiel von John Rutter bis hin zu einem schwedischen Sommerpsalm.

Das Konzert findet statt am **26. Mai 2024** um 16:00 Uhr in St. Severin, Hermülheim.

Text & Foto | Stefan Schiel



Seit Monaten wird wöchentlich für das Konzert geprobt.

KINDERCHÖRE

Goldkehlchen ▲ Hermülheim

Probe: Dienstag 15:15 - 16:00 Uhr
Pfarrsaal St. Severin | Severinusstraße 61-63, Hermülheim
Leitung: Julia Oligmüller | ☎ 02233 939318

Klingeltöne ▲ Efferen

Probe: Mittwoch 15:15 - 16:00 Uhr (1. - 2. Schuljahr)
16:15 - 17:00 Uhr (3. - 4. Schuljahr)
Pfarrsaal St. Mariä Geburt | Kaulardstraße 79, Efferen
Leitung: Georg Schumacher | ☎ 02233 9619030

Kinderchor St. Dionysius ▲ Gleuel

Probe: Dienstag 16:00 - 16:40 Uhr
(Vorschulkinder und 1. Schuljahr)
Dienstag 16:45 - 17:30 Uhr (2. - 4. Schuljahr)
Pfarrsaal St. Dionysius | Bachemer Straße 5, Gleuel
Leitung: Romana Bae | ☎ 0171 5406252

Kinderchor St. Katharina ▲ Alt-Hürth

Probe: Dienstag: 16:30 - 17:15
Pfarrsaal St. Katharina | Lindenstraße 5-7, Alt-Hürth
Leitung: Sandra Eich | ☎ 01573 2209422

JUNGENCHÖRE

St. Mariä Geburt ▲ Efferen

Probe: Mittwoch 17:15 - 18:30 Uhr
Pfarrsaal St. Mariä Geburt | Kaulardstraße 79, Efferen
Leitung: Georg Schumacher | ☎ 02233 9619030

HimmelsForte ▲ Hermülheim

Probe: Dienstag 18:30 - 12:00 Uhr
Pfarrsaal St. Severin | Severinusstraße 61-63, Hermülheim
Leitung: Julia Oligmüller | ☎ 02233 939318

BLÄSERGRUPPEN

Bläsergruppe St. Ursula ▲ Efferen

Probe: Freitag: 18.30 Uhr
Pfarrsaal St. Mariä Geburt | Kaulardstraße 79, Efferen
Organisatorische Leitung: Nils Hildebrand | ☎ 02233 100533
Musikalische Leitung: Nikolaus Wolters | ☎ 02233 207962

Ökumenischer Bläserkreis Laudate

▲ Alstädten-Burbach
Probe: Mittwoch: 18.00 Uhr
Jugendheim St. Maria am Brunnen, Kampstraße 8
Alstädten-Burbach | Leitung: Clemens Gottwald
Ansprechpartner: Arnold Barucha | ☎ 02233 708988

JUNGE CHÖRE

Chorisma ▲ Efferen

Probe: Donnerstag 19:30 - 21:00 Uhr
Pfarrsaal St. Mariä Geburt | Kaulardstraße 79, Efferen
Leitung: Georg Schumacher | ☎ 02233 9619030

Geistlicher Chor ▲ Efferen

Probe: Mittwoch 20:00 - 22:00 Uhr | www.geistlicherchor.de
Pfarrsaal St. Mariä Geburt | Kaulardstraße 79, Efferen
Leitung: Nikolaus Wolters | ☎ 02233 207962

TonArt ▲ Hermülheim

Probe: Donnerstag 20:00 - 21:30 Uhr
Pfarrsaal St. Severin | Severinusstraße 61-63, Hermülheim
Leitung: Julia Oligmüller | ☎ 02233 939318

Exodus ▲ Stotzheim

Probe: Montag 19:30 - 21:00 Uhr
Pfarrsaal St. Briccius Berrenrather Straße 188, Stotzheim
Leitung: Kerstin Schiel | ☎ 0173 7367263

KIRCHENCHÖRE

Kirchenchor St. Cäcilia Fisichenich von 1884

Probe: Dienstag 19:00 - 20:30 Uhr im Martinushaus
An St. Martin 7, Fisichenich | Leitung: Monika Seidel-Wolpers |
Vorsitzende: Anni Bollenbeck | ☎ 02233 44525

Kirchenchor St. Dionysius ▲ Gleuel

Probe: Dienstag 19:30 Uhr
Pfarrheim St. Dionysius | Bachemer Straße 5, Gleuel
Leitung: Romana Bae | Vorsitzender: Marcus Studsinski
☎ 02233 3778040 | ✉ kirchenchor.gleuel@gmail.com

Kirchenchor St. Katharina ▲ Alt-Hürth

Probe: Donnerstag 19:00 Uhr im Pfarrsaal St. Katharina, Linden-
straße 5-7, Alt-Hürth | Leitung: Eugen Bak | ☎ 02233 42677 oder
☎ 0172 8730136 | Vorsitzende: Agnes Pley | ☎ 02233 400574

Chorgemeinschaft ▲ St. Severin und St. Ursula

Probe: Mittwoch: 19:00 - 20:30 Uhr im Pfarrsaal St. Severin
Severinusstraße 61-63, Hermülheim | Leitung: Julia Oligmüller
Vorsitzende: Gisela Hemmersbach | ☎ 02233 72406

Kirchenchor St. Maria am Brunnen

Marienchor ▲ Alstädten-Burbach
Probe: Donnerstag 20:00 Uhr im Jugendheim St. Maria am Brunnen
Jabachstraße 8, Alstädten-Burbach | Leitung: Romana Bae
✉ romana.bae@katholisch-in-huerth.de
Vorsitzende: Heide Faßbender | ☎ 02233 73407

BÜCHEREIEN

Herzliche Einladung

Alstädten-Burbach | Ein Stern für die Bücherei

Talente gesucht! Das Team der Bücherei St. Maria am Brunnen besteht zurzeit aus 9 ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus unterschiedlichen Altersgruppen. Unsere Büchereiarbeit ist sehr vielseitig, deshalb können wir in den verschiedenen Bereichen **Unterstützung** gebrauchen.

Wofür? Digitale Ausleihe, EDV, Leseförderung, Gestaltung unseres Schaukastens und des Büchereiraums, Öffentlichkeitsarbeit, Veranstaltungen, Homepage und Social Media, Medienauswahl und -bestellungen. **Zeitaufwand:** zu den Öffnungszeiten, nur für Veranstaltungen oder projektbezogenen Einsatz.

Wer? Aufgeschlossene Personen, die sich ehrenamtlich einbringen möchten, kreativ sind, Freude an Literatur und Spaß an Leseförderung haben. Jeder kann mitmachen, unabhängig von Alter, Konfession und Vorkenntnissen. **Wir bieten:** Zusammenarbeit in einem engagierten Team, sinnvolle Freizeitgestaltung, Kontaktmöglichkeit mit unseren kleinen und großen Lesern und Leserinnen sowie kostenlose Online- und Präsenz-Fortbildungsmaßnahmen. Für weitere Informationen melden Sie sich bitte während der Öffnungszeiten in der Bücherei. Das Bücherei-Team freut sich auf Sie!

Kendenich | Einladung in das alte Pfarrhaus

Bücher für alle: aktuelle Romane, Krimis, Sachbücher und geistliche Literatur. Alle können in einer gemütlichen Atmosphäre angelesen werden. Hier finden Sie auch Bücher zu religiösen Themen und Glaubensfragen. Dazu eine große Auswahl an Bilderbüchern, Büchern zum Vorlesen, Kinder- und Jugendbüchern. Spiele für die gemütlichen Familienabende im Frühling sind in großer Auswahl vorrätig. Und auch Filme können ausgeliehen werden. Freundliche und kompetente Beratung bietet das Team. Fragen sind willkommen!

HIER ERREICHEN SIE UNSERE BÜCHEREIEN

Katholische Öffentliche Bücherei St. Dionysius ▲ Gleuel

Bachemer Straße 5, 50354 Hürth | ✉ lesen@koeb-gleuel.de | 🌐 www.koeb-gleuel.de

Öffnungszeiten: Mittwoch 15:00 - 17:30 Uhr | Sonntag 10:00 - 12:30 Uhr

Katholische Öffentliche Bücherei St. Johannes Baptist ▲ Kendenich

Ortshofstraße 14, 50354 Hürth | 📧 @lieber_lesen_lieber_leihen | **Öffnungszeiten:** Freitag 16:30 - 19:00 Uhr | Sonntag: 10:30 - 12:00 Uhr

Katholische Öffentliche Bücherei St. Maria am Brunnen ▲ Alstädten-Burbach

Jabachstraße 5, 50354 Hürth | ☎ 02233 978619 | 🌐 www.stmariaambrunnen.de

Öffnungszeiten: Mittwoch 16:00 - 18:00 Uhr | Freitag 17:00 - 18:00 Uhr | Sonntag 10:30 - 11:30 Uhr

Katholische Öffentliche Bücherei St. Mariä Geburt ▲ Efferen

Kaulardstraße 79, 50354 Hürth | ☎ 02233 96322-42 | ✉ buecherei-efferen@katholisch-in-huerth.de

Öffnungszeiten: Freitag 16:30 - 18:30 Uhr | Sonntag 10:30 - 12:30 Uhr

ZUM SCHMÖKERN UND STÖBERN!!!

Gleuel | "Das Haus der verwunschenen Kinder"

Autorenlesung mit Christian Gierend

Wir freuen uns, dass wieder ein Hürther Autor in unserer Bücherei liest: Seien Sie dabei, wenn Christian Gierend Einblicke in seinen aktuellen Thriller "Das Haus der verwunschenen Kinder" gibt. Die 16-jährige Isabell verbringt ihre Sommerferien bei ihren Großeltern in Kirchenbrunn, einem kleinen Ort in Bayern. Bei einem Ausflug mit ihren Freunden entdeckt sie in einem verborgenen Stollen eine Leiche. Durch ihren Fund bringt sie eine unglaubliche Geschichte ins Rollen.

Termin: Freitag, **12. April 2024**, 20:00 Uhr | Einlass ab 19:30 Uhr
Eintritt frei – Anmeldung vorab bitte unter:

✉ buecherei-gleuel@katholisch-in-huerth.de

Suche nach Verstärkung für das Team

Im Jahr 2023 konnten wir viele neue Nutzer:innen gewinnen und für und mit ihnen schöne Veranstaltungen durchführen. Aber immer wieder schränken uns die personellen Ressourcen in unserem Engagement ein. Daher freuen wir uns, wenn der eine oder die andere Lust hat, in unser nettes Team einzusteigen und unsere Büchereiarbeit zu unterstützen. Bei Interesse bitte via E-Mail melden.

Efferen | Ausstellung im Fenster: Eisenbahn

In der Advents- und Weihnachtszeit wurde in unserem Büchereifenster wieder eine Modelleisenbahnlandschaft mit allem Drum und Dran ausgestellt (siehe Collage rechts). Ein voller Erfolg bei all unseren kleinen und großen Besuchern! Hierfür ein herzliches Dankeschön zum Einsatz und Engagement an Manfred Viehl. Für unsere Leserinnen und Leser haben wir eine Vielzahl von neuen Büchern eingekauft: Bilderbücher, Bücher für junge Leser, Romane, Krimis und Thriller. In den nächsten Wochen können dann auch Tonies ausgeliehen werden. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Über den Platz vor der Kirche schreitet ein Brautpaar hinter dem Priester her, auf der anderen Seite steht der Geistliche Chor. Das muss der Geistliche Chor sein – zu schließen aus dem Umfang des Chorleiters. Ein weiterer Geistlicher – in vorkonziliarem Outfit mit jesuitischem Köfferchen – hastet durch die Menschenmengen auf den Bahnsteigen. Ist der Zug nach Rom bereits abgefahren? Die Hauptstraße ist hoffnungslos verstopft. Ein Unfall mit Verletzten, das Blaulicht der Rettungswagen blinkt. Auch die Feuerwehr ist vor Ort: Ein Haus brennt! Zu dritt stehen sie auf der ausgefahrenen Drehleiter im Rettungskorb. Ein Filmteam dokumentiert das Hausbrand-Drama. Falschparker werden abgeschleppt, der ADAC im Dauerstress, Baustellen, Müllabfuhr, Lastwagen aus allen Epochen ohne Ende, riesige Busse: vom Colonia-Reisebus bis zum ultramodernen Gelenkbus, zahllose Taxis – und ständig senken sich die Bahnschranken: Güterzüge, Schnellzüge, ICs, Nahverkehrszüge, Dampflok, E-Loks, Dieselloks – vom eleganten Großraumwaggon bis hin zum Bummelzug: alles in Bewegung! Während der Straßenverkehr komplett zusammengebrochen ist – hier geht nichts mehr! –, funktioniert der Zugverkehr reibungslos, nix mit Streik: Ständig treffen Züge ein oder fahren ab. Die Eisenbahnanlage im Schaufenster der Kath. Öffentlichen Bücherei Efferen – von Advent bis Epiphanie – begeistert ausnahmslos alle jedes Jahr neu. Ein riesengroßes Dankeschön an **Manfred Viehl**, der hier Tag und Nacht im Einsatz ist!

Text | Nikolaus Wolters - Fotos | Beate Väh, Manfred Viehl



STERNENMARKT

2. und 3. Dezember 2023 ▲ Hermülheim

Am 1. Adventswochenende fand auf dem Otto-Räcke-Platz in Hermülheim wieder der Sternenmarkt statt. Auch dieses Jahr durften die katholischen Frauen von St. Severin Hermülheim wieder Waffeln am Stiel verkaufen für den guten Zweck. Vielen Dank an die Schützenbruderschaft Hermülheim, besonders an Hans Josef Lang! Auf Anregung von Katharina Lang kauften wir uns ein wiederverwendbares Banner, welches wir gut sichtbar an unserem wunderschön geschmückten Weihnachtsstand anbrachten.

Am Samstag und Sonntag backten jeweils 3 Frauen unseres Teams ca. 7 Stunden bei klirrender Kälte. Aber es hat sich gelohnt. Es kam eine große Summe zusammen, die wir wieder spenden werden. Die Spende aus dem Jahr 2022 ging an den Hospiz-Verein e. V. Hürth.

Text | Gaby Robels - Foto | privat



GEMEINDEBUS "LUMPI" VOR DEM AUS GERETTET!

St. Katharina ▲ Alt-Hürth

Er läuft und läuft ... der VW-Gemeindebus LUMPI der kath. Gemeinde St. Katharina, inzwischen im 6. Jahrzehnt! Nun wird eine neue Verwaltung gesucht. Manfred Goth, der 20 Jahre lang die Verwaltung des LUMPI ehrenamtlich gemanagt hat, hat „Schluss!“ gesagt. Wer soll seine Aufgaben weiterführen? Dazu gehören unzählige Dienstgänge zur leihweisen Übergabe des VW-Busses, finanzielle Abwicklung der Ein- und Ausgaben, Reparaturen und Neuanschaffungen.

Angefangen hatte alles Ende der 1960er-Jahre. In einer beispielhaften Aktion der Katholischen Jugend der Pfarrgemeinde St. Katharina – Pfadfinder, Messdiener, Kath. Jugend Gruppen – wurde vom Erlös einer Lumpen- und Papier-Sammlung ein Bus zum Zweck der Jugend- und Seniorenarbeit angeschafft. Einige Zeitzeugen erinnern sich vielleicht noch, wie die gesammelten Lumpen und das Papier in die Waggons am Güterbahnhof nahe dem heutigen Dechant-Otter-Weg verladen wurden. LUMPI war danach jahrzehntelang im Einsatz bei so mancher Ferienfreizeit der Jugend und bei Transporten älterer Gemeindemitglieder zu Veranstaltungen bis in die heutige Zeit.

Finanziert wurde das Ganze durch Spenden, Werbeaufkleber und Fremdvermietungen. Denn nach wie vor gilt: "LUMPI braucht Futter!" So hieß es im Pfarrblättchen der Anfangsjahre.

Eine gute Nachricht zum Schluss: Zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses sieht es danach aus, dass eine neue Verwaltung gefunden wird! Darüber unterrichten wir Sie in "PERSPEKTIVE *aktuell*".

Nicht vergessen sei an dieser Stelle, Gemeindemitglied Manfred Goth herzlich DANKE zu sagen für seine 20-jährige ehrenamtliche Arbeit! Ehrenamt ist unverzichtbar und wird für die Zukunft der KIRCHE noch immer wichtiger!

Text & Foto | Ignaz Pley

EHRUNG LANGJÄHRIGER MITGLIEDER IN STIFTUNGSMESSE

3. Dezember 2023 ▲ Gleuel

Am ersten Adventssonntag hat der Kirchenchor St. Dionysius das Stiftungsfest mit einer Festmesse gefeiert. Mit auf dem Programm stand die Ehrung langjähriger Mitglieder. Seit 40 Jahren sind Ilse Scheuer und Erika Winkel aktive Mitglieder im Chor.

Gerda Klein und Brunhilde Valentin können auf eine 60-jährige Mitgliedschaft zurückblicken. Margot Holz, die seit 25 Jahren Mitglied ist, konnte die Ehrung leider nicht entgegennehmen. Aus der Hand von Marcus Studsinski, Vorsitzender des Chores, erhielten die Jubilare statt Urkunde und Nadel einen Kalender des Lion Clubs Hürth.

Text & Foto | Heinz Wöllert



vlnr | Erika Winkel, Brunhilde Valentin, Gerda Klein, Marcus Studsinski

"SU SIMMER ALL HE HINJEKUMME ..."

24. Januar 2024 ▲ Gottesdienst op Kölsch in Alt-Hürth

"Herrrrrlisch" – hätte ein bekannter Karnevalist gesagt! Herrlich das karnevalistische Ambiente und die bunte Narrenschar, die zur Kirche gekommen waren. Bunt geschmückt, mit Flyern, die Lieder und Gebete op Kölsch zum Mitfeiern bereithielten. Und vor allem mit den Alt-Hürth|Knapsacker Tollitäten Prinz Atschi, Bauer Günter und Jungfrau Rosi sowie den Präsidenten der Karnevalsvereine Prinzengarde Rot-Weiss, Große Knapsacker, Kajuja Hürth und Fidele Hürther. Highlight allerdings war die Predigt in Form eines Dreier-Gesprächs von Diakon Hans-Jörg Ganslmeier, Rot-Weiss Präsident Michael Baer und Björn Burzinski (letztere beide in der Pfarrgemeinde St. Katharina ehrenamtlich engagiert). Wer danach noch nicht verstanden hat, dass Karneval und Kirche vieles gemeinsam haben, hatte offensichtlich nicht gut zugehört. Beiden ist es ein Anliegen, Begeisterung unter den Menschen zu wecken und Gemeinschaft zu schaffen. Dazu wurden die Apostel laut Tagesevangelium berufen, "Menschenfischer" zu werden. Und das Publikum ging mit, durfte sich mit interessanten Antworten einbringen und kundtun, was es an Kirche vor Ort wertschätzt. – Ach, wären Gottesdienste doch immer so ansprechend und manche Predigt so "mitten im Leben"!

Text & Foto | Ignaz Pley



Ein singender Diakon, begleitet von Nikolaus Wolters am Klavier, die Blasmusik der Edelweiß Combo und Tänze der Kinder- und Jugendtanzgruppe der KG Burgknappen Rut-Wiess Kendenich begeisterten alle Mitfeiernden und waren zugleich ein wunderbares und sehr lebendiges Gotteslob "in unsrem Veedel".

Text | Marianne Hambach - Foto | Nikolaus Wolters



KÖLSCHE MESS ... MET DECKE TRUMM UND FLÖTEN

4. Februar 2024 ▲ Gleuel

Wo das ganze Jahr über gebetet und fromm gesungen wird, waren am Sonntag, 4. Februar, andere Töne zu hören: in unserer Kirche! Lautstark hielten die decke Trumm und die Flöten, gespielt vom Gleuler Veteranencorps, Einzug zur Karnevalsmesse in St. Dionysius.

Mit dabei: die Gleueler Prinzessin Andrea I., Bäuerin Maggy und Jungfrau Swetlana sowie das Kinderdreigestirn, an der Spitze Prinzessin Mia I., begleitet von den Paginnen Emma Schumacher und Lynn Hiob. Gastgeber Pfarrer Tillmann hatte sichtlich Spaß an dem närrischen Besuch in seiner Kirche. Wie immer mit von der Partie: Diakon Hans-Jörg Ganslmeier, der sich als gruseliger Räuber verkleidet hatte. Auch der gesamte Kirchenchor war im karnevalistischen Outfit erschienen. Chorleiterin Romana Bae hatte für die Messe ein Potpourri aus bekannten kölschen Liedern zusammengestellt. Das Zwiegespräch zwischen Pfarrer Tillmann und Diakon Ganslmeier wurde mit viel Applaus bedacht. Denn Diakon Ganslmeier hatte festgestellt: "Och Fromme laache – maache Saache – singe öm de Wett. Denn Laache deit jood, un jitt wedde Moot."

Text & Foto | Heinz Wöllert

KÖLSCHE JODDESDEENS BEGEISTERTE

27. Januar 2024 ▲ Kendenich

Von wegen in Kendenich ist nichts los! Diakon Hans-Jörg Ganslmeier zog, begleitet von der Blasmusik der Edelweiß Combo und der KG Burgknappen Rut-Wiess Kendenich, mit Pauken und Trompeten in eine voll besetzte, farbig ausgeleuchtete und dekorierte Kirche ein.

Im Predigtgespräch zwischen dem "Diakönsche" und dem Präsidenten der Kajuja, Thomas Klug, thematisierten beide, was so los ist in Kendenich, drei Frisöre sorgen zwar für schöne Haare, das Fehlen einer Bäckerei führt aber am Wochenende zu einem lebendigen Prozessionswesen nach – man mag es kaum sagen – Fischenich, aber "bei Jott is jeder vun jedem Vulk wellkomme". Kurzweilig und humorig wurde sowohl das Evangelium ausgelegt als auch die Situation der Menschen vor Ort angesprochen.



"TRAUER IST DIE LÖSUNG – NICHT DAS PROBLEM."

Chris Paul

Trauerangebote des Hospizvereins Hürth

Mit Beginn des Frühlings erwacht für viele Menschen eine lebensfreudige Jahreszeit. Die Welt wird wieder farbig, die Sonne wärmt, Menschen lächeln öfters.

Was aber, wenn das Herz zu traurig ist, um das Bunte zu sehen, die Wärme zu spüren und einem nicht zum Lächeln zumute ist? Für Menschen, die einen geliebten Menschen verloren haben, kann der Frühling besonders belastend sein, so die Trauerkordinatorin des Hospizvereins Hürth Ute Reichl. "Die Welt draußen erblüht, aber die Welt in der trauernden Person fühlt sich häufig genau gegenteilig an: grau und leer. Dadurch entsteht oft ein noch größeres Gefühl der Distanz und Einsamkeit." Doch allein mit ihrem Schmerz müssen diese Menschen nicht bleiben.

Der Hospizverein Hürth bietet Trauernden vielfältige Angebote, bei denen sie Gehör und Austauschmöglichkeiten finden:

Die **offenen Trauertreffs** im Café Goldig in Hermülheim und im Pfarrhaus von St. Mariä Geburt in Efferen finden bei Kaffee und Kuchen jeweils mittwochs einmal im Monat statt. Hier haben Trauernde die Möglichkeit, sich mit Menschen in ähnlichen Lebenssituationen auszutauschen.

Die Trauerbegleiterinnen des Hospizvereins bieten zudem **Gespräche auf der Friedhofsbank** an: gemeinsam verweilen, zum Grab gehen, reden, zuhören, schweigen. Das Angebot gibt es einmal im Monat auf dem Friedhof in Alt-Hürth (Brandlstraße) und auf dem Friedhof in Efferen (Bellerstraße). Darüber hinaus besteht die Möglichkeit einer **Einzeltrauerbegleitung**. Hier trifft sich die trauernde Person zu individuell verabredeten Zeiten mit einer ausgebildeten Trauerbegleiterin über einen bestimmten Zeitraum. Wie sich das genau gestaltet, bestimmt die trauernde Person gemeinsam mit ihrer Trauerbegleiterin. So wie Leben und Sterben ganz individuelle Prozesse sind, so ist auch die Trauer für jeden Menschen anders. Die ehrenamtlichen, ausgebildeten Trauerbegleiterinnen des Hospizvereins sind sich dieser Einzigartigkeit bewusst. "In der Begleitung richten wir uns nach der persönlichen Situation und dem individuellen Trauerweg der jeweiligen Person", so Ute Reichl. "Ziel der Trauerbegleitung ist es nicht, die Trauer wegzumachen. Vielmehr möchten wir ermutigen, der persönlichen Trauer einen Raum zu geben, damit ein Leben mit dem Verlust denkbar und möglich wird. Vielleicht ist dann irgendwann auch wieder vorstellbar, dass es einen Frühling gibt."

Genauere Termine, Zeiten, sowie weitere Angebote und Veranstaltungen des Hospizvereins entnehmen Sie bitte der Internetseite oder erfragen sie im Hospizbüro:

Hospiz Hürth e. V.

Luxemburger Straße 358 | 50354 Hürth | ☎ 02233 9858930

✉ kontakt@hospiz-huerth.de | 🌐 www.hospiz-huerth.de

Die Trauerangebote des Hospizvereins werden allein durch Spenden finanziert. Unterstützen auch Sie unsere wertvolle Arbeit: ehrenamtlich, als Mitglied oder mit einer Spende.

Spendenkonto: Hospizverein Hürth e.V.

Volksbank Rhein-Erft Köln eG | IBAN: DE43 3706 2365 0007 8470 17

Weitere Angebote und Veranstaltungen des Hospizvereins:

► **Informationsabend: Demenz am Lebensende** – im Rahmen der 7. Demenzwoche im Rhein-Erft-Kreis am Montag, **15. April** um 17:00 Uhr in den Büroräumen des Hospiz Hürth e. V., Luxemburger Straße 358. Um Anmeldung wird telefonisch oder via E-Mail gebeten.

» Menschen mit einer Demenz leben häufig viele Jahre mit ihrer Erkrankung. Im Verlauf einer Demenz heißt es immer wieder Abschied nehmen von vorhandenen Fähigkeiten und Fertigkeiten. Das nahende Lebensende bei einer fortgeschrittenen Demenz wirft oft neue Fragen und viele Unsicherheiten auf. Die Begleitung von Menschen in ihrer allerletzten Lebensphase ist individuell und richtet sich sowohl nach den Bedürfnissen der Sterbenden als auch nach den Wünschen und Möglichkeiten der Angehörigen. Die letzte Lebensphase sollte so gestaltet werden, dass die Betroffenen auch in dieser Zeit ein möglichst hohes Maß an Wohlbefinden und Lebensqualität erfahren können. In dieser Phase sind eine gute palliative Versorgung und Sterbebegleitung wichtig. Der Informationsabend möchte An- und Zugehörigen von Menschen mit Demenz über die Versorgungs-, Unterstützungs- und Begleitungsmöglichkeiten am Lebensende informieren und zum Austausch einladen. «

► **"Kurz & Tot"** – ein Krimikonzert mit Buch und Ukulele mit der Krimi-Autorin und Musik-Kabarettistin Jutta Wilbertza am Mittwoch, **17. April** um 18:00 Uhr Löhrrerhof, Lindenstraße 20, 50354 Hürth (Alt-Hürth) | Eintritt auf Spendenbasis. Um Anmeldung wird telefonisch oder via E-Mail gebeten.

» Ach, es ist so schnell passiert: Ein Spaziergang entlang der Klippen... eine Rangelei unter Freundinnen... die nächtliche Joggingrunde, die nicht wirklich gesund ist... Gemordet wird immer – und das auf vielfältigste Art und Weise. Die Krimi-Autorin und Musik-Kabarettistin Jutta Wilbertz sorgt mit ihren witzig bösen Kurzkrimis und ihren rabenschwarz-lustigen Liedern zur Ukulele für Mordstimmung! Tod in der Arbeitswelt, Freundinnenknatsch, Mutterinstinkte, wenn Frauen zu sehr lieben und einer eine Reise tut – in ihrem reichen literarisch-musikalischen Giftschränk findet Jutta Wilbertz stets frische Zutaten. «

Text | Das Team von Hospiz Hürth e. V.



DIAMANTENES PRIESTERJUBILÄUM: HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH, HERR PFARRER KARWELAT!



"Klein - aber Oho"

So lautete das Leitmotiv der launigen Laudatio von Pfarrer Franz-Josef Lausberg, der eigens angereist war, um Pfarrer Richard Karwelat zu begrüßen und ihm zu gratulieren. Und alle sind gekommen an diesem Samstag, 3. Februar: Freunde & Freundinnen, Mitbrüder und Wegbegleiter, zahlreiche Gemeindemitglieder aus St. Joseph und allen Hürther Gemeinden sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Um 17:00 Uhr hatte Pfarrer Karwelat wie immer und auf seine Weise den Vorabendgottesdienst in St. Joseph zelebriert – anschließend waren alle eingeladen im Pfarrsaal St. Joseph, wo bestens fürs leibliche Wohl gesorgt wurde. Die lange Schlange an Gratulanten – jede und jeden begrüßte Pfr. Karwelat persönlich – schien kein Ende zu nehmen. Und auch die weiteren, sehr humorvollen Lobreden, Dankes- und Grußworte zeigten, wie beliebt Pfarrer Richard Karwelat ist. Norbert Wallrath hat die Jubelfeier im Bild festgehalten.

Im Namen aller Hürther Gemeinden sagen auch wir: Herzlichen Glückwunsch, Gottes Segen, Gesundheit und alles Gute für viele weitere Jahre Seelsorge in unserem Hürth!

Text | Nikolaus Wolters, Redaktion PERSPEKTIVE

"ES IST GUT, DASS ES DICH GIBT!"

Lieber Pastor Karwelat, so wie der Satz da oben steht, hört er sich sehr positiv an. Er ist ein besonderes Kompliment, vielleicht sogar ein wenig eine Liebeserklärung! Der Satz gewinnt jedoch erheblich an Inhaltsfülle und Bedeutung, wenn klar ist, wer ihn in welchem Zusammenhang gesagt hat. Dafür muss ich in den Spätsommer 1978 zurückgehen. Ich war mit meiner Klasse auf der Abschlussfahrt in Guidel | Bretagne. Im gleichen Familienferiendorf hielt sich auch eine Sonderschulklasse für Lernbehinderte auf. Wir, die Lehrkräfte, saßen am Abend zusammen, selbstredend nicht nach Schulformen getrennt. Wie das so ist, unterhalten sich Lehrkräfte wie andere Menschen über Gott und die Welt, im Besonderen jedoch über Schule, Schüler, Kollegen. Einer der Sonderschulkollegen erzählte: "Das schönste Kompliment in meinem Leben hat mir einer meiner Schüler gemacht. Er kam zu mir und sagte: "Es ist gut, dass es dich gibt!"

Genau so könnten sich viele Menschen im Umfeld von St. Joseph Ihnen gegenüber äußern: "Es ist gut, dass es Sie gibt. Wir sind dankbar für die Dienste, die Sie für die Gemeinde leisten."

Wir wünschen Ihnen (aber auch uns), dass das noch lange so bleiben möge!

Text | Wolfgang Mohr

ST. JOSEPH – EINE ANGEBOTSKIRCHE

Die frühere Gemeinde St. Joseph in Hürth-Mitte hat sich in den letzten Jahren verändert. Sie ist schon lange keine selbstständige Gemeinde mehr. Inzwischen gibt es die früheren Einrichtungen nicht mehr: Kirchenvorstand und Pfarrgemeinderat, KAB und Frauengemeinschaft, Altenstube und Messdienergruppen. St. Joseph ist zu einer Angebotskirche geworden. Aus verschiedenen Gemeinden kommen Christen, um hier die Sonntagsvorabendmesse mitzufeiern. Vielen ist die Zeit günstig: **Samstag um 17:00 Uhr.**

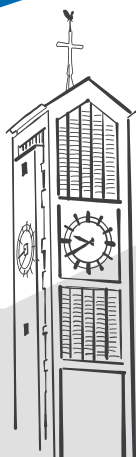
Eine kleine Gruppe trifft sich zur 9:00 Uhr-Messe am Freitag. Der Gottesdienst ist zum Mittelpunkt dieser Angebotskirche geworden. Ob von diesem Gottesdienst ein Segen auf Hürth ausgeht? Wer kann das schon wissen?

So hoffen viele, dass in Zeiten des Priestermangels das Gottesdienstangebot in St. Joseph erhalten bleibt.

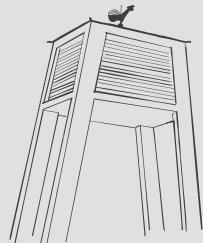
Text | Pfarrer Richard Karwelat

UNSERE KIRCHEN IN HÜRTH

St. Wendelinus ▲ Berrenrath

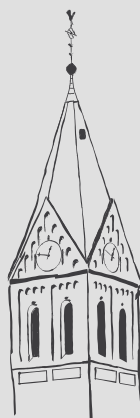


St. Maria am Brunnen ▲ Alstädten-Burbach

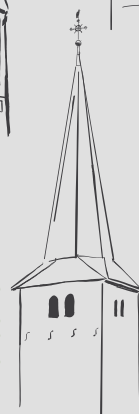


St. Dionysius ▲ Gleuel

St. Katharina ▲ Alt-Hürth



St. Johannes Baptist ▲ Kendenich



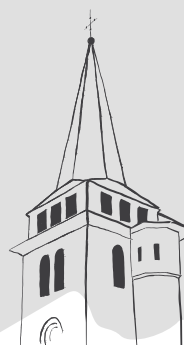
St. Brictius ▲ Stotzheim



St. Joseph ▲ Hürth-Mitte



St. Martinus ▲ Fischenich



St. Severin ▲ Hermülheim



St. Mariä Geburt ▲ Efferen



HIER ERREICHEN SIE UNS:

PASTORALRAT

Herausgeber PERSPEKTIVE

Vorsitz: **Petra Dickes** | ✉ pastoralrat@katholisch-in-huerth.org

KIRCHENGEMEINDEVERBAND

Vorsitz: **Pfarrer Michael Tillmann**

☎ 02233 933208 | ✉ michael.tillmann@katholisch-in-huerth.de

KRANKENHAUSSELSORGE

Diakon Dr. Bertram Herr

☎ 0160 96895623 | ✉ bertram.herr@katholisch-in-huerth.de

GOTTESDIENSTE

St. Brictius	Samstag	18:15 Uhr
St. Dionysius	Sonntag	11:15 Uhr
St. Johannes Baptist	Samstag	18:30 Uhr
St. Joseph	Samstag	17:00 Uhr
St. Katharina	Samstag	17:00 Uhr
St. Maria am Brunnen	Sonntag	9:30 Uhr
St. Mariä Geburt	Sonntag	11:15 Uhr
St. Martinus	Sonntag	11:15 Uhr
St. Severin	Sonntag	9:30 Uhr
St. Wendelinus	Sonntag	9:30 Uhr

